

Gundeldinger Zeitung

Seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd – selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

28 Seiten • 18'500 Exemplare • 84. Jahrgang • Nr. 12/16 • 25. September 2013

fitnessplus
... wir bewegen Sie!

Dornacherstrasse 210
Tel. 061 338 90 20

www.fitnessplus.ch

Weinfestival bis 5. Oktober



Infos siehe Seite 11

coop

Für mich und dich.

富 FUTO 都

China Restaurant Take-Away

Original Hongkong- und kantonesische Spezialitäten

Hochstrasse 51, 4053 Basel,
Tel. 061 361 28 28

www.restaurant-futo.ch

GUNDELI-GARAGE AG

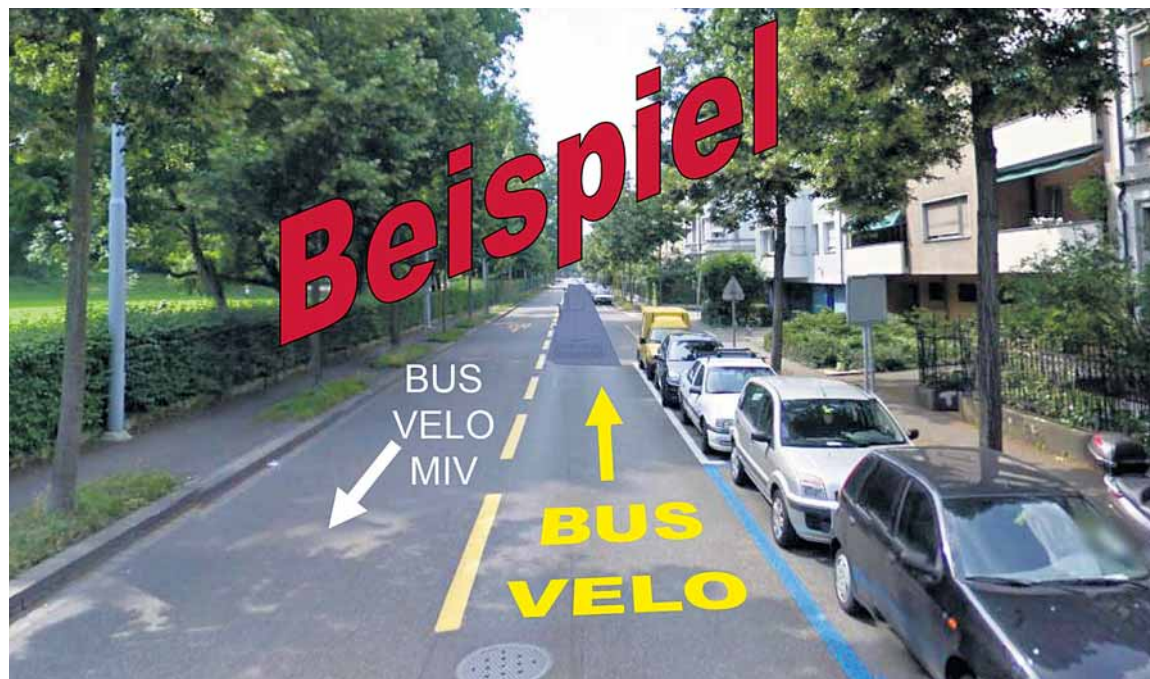
Leimgrubenweg 22 Basel 061 338 66 00
www.gundeli-garage.ch

ÜBER 100 GEPRÜFTE OCCASIONEN!

Subaru Outback
3.6R Executive 4x4
11.10
silber
15'900 Km
Fr. 33'300.-

HYUNDAI Immer für ein Schnäppchen gut!

Protest und Aufruhr im Gundeli



Es brodelt in der Gundeldinger Bevölkerung. Das Konzept «Verkehrsberuhigung Gundeli» stösst bei weiten Kreisen auf Ablehnung. Eigentlich bizarr, nachdem die Quartierkoordination Gundeldingen, das Baudepartement, aber auch andere Instanzen gemeinsam oder auch eigenständig seit geraumer Zeit aufgefordert hatten, am öffentlichen Mitwirkungsprozess teilzunehmen. Mehr dazu auf den Seiten 2 bis 4.

Auch dass die Mehrheit der Basler und Riehener Abstimm-Bevölkerung die Initiative «Ja – CentralPark» abgelehnt hat, wird im Gundeli (mehrheitlich) nicht gerade mit Freude aufgenommen: S. 4.

Fotomontage: «Workshop Gundeli»

FAHRSCHULE
R. Dürrenberger

061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74

Restaurant
Bundesbahn

326742

Hochstrasse 59 – 4053 Basel,
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehnli.ch

Ihre Alternative für den Lunch.
Gemütlichkeit beim After-Work.

Besuchen Sie uns unverbindlich!

ÜBER 100 GEPRÜFTE OCCASIONEN!

Volvo S80 4x4
3.2 AWD Executive
11.07
silber
109'500 Km
Fr. 22'250.-

www.centra-garage.ch
CENTRA-GARAGE AG
Leimgrubenweg 14 Basel 061 338 66 11

brillenoptik e.patz

Brillen-Spezialgeschäft
Bruderholzstrasse 42
CH-4053 Basel

Telefon 061 361 22 08
Fax 061 361 22 13

Jürg Hersberger
Inhaber

kissing

Ab 1. Oktober bim

ändligg wieder die ächte Beggeschmütz

Solothurnerstrasse 31
Tel. 061 361 85 35

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest

Alles, was das Auge begehrt.

Neue Marke:
FREIGEIST
german eyewear

THINK BIG.

AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel
Tel. 061 331 26 86
www.aebischeroptik.ch

• Aktuelles aus dem Gundeli-Bruderholz: S. 1-4 • Media Markt: S. 5 • L'Esprit in neuem Glanz: S. 7 • 30 Jahre LETPack: S. 8 • Forum: S. 9 • «Mammut»: S. 10 • «Inferno»: S. 12 • «Gundelinews»: S. 14 • Agenda · Mitteilungen · Veranstaltungen: S. 15-19 • Migros: S. 19 + 24 • Restaurants: S. 20 + 21 • «s'isch ebbis los»: S. 23 + 24 • Klatsch S. 25 + 26 • Wohnungsmarkt: S. 27

In dieser Ausgabe

Beratung mit Begeisterung.

Melanie Walser, begeisterte Kundenberaterin und FCB-Fan.

Wir engagieren uns in der Freizeit und im Beruf. Machen Sie jetzt den Depotcheck, unsere Lösungen werden auch Sie begeistern: 061 366 58 22. Bank Coop, Güterstrasse 190, Basel

fair banking
bank coop



Das Beispiel der geplanten 36-er Busstation in der Reinacherstrasse beim M-Parc Dreispitz. Fotomontage: «Workshop Gundeli»

Protest gegen das Verkehrskonzept Gundeli

Während viele Schweizer Fussballfans gegen Norwegen fieberten, gingen auch im Gundelicasinò die Emotionen hoch: Die CVP Grossbasel-Ost hatte zu einer Podiumsdiskussion zum neuen Verkehrskonzept eingeladen. Gut 100 Personen hörten im voll besetzten Saal zuerst den Ausführungen von Florian Mathys (Amt für Mobilität) zu. In der anschliessenden Diskussionsrunde unter der Leitung von Matthias Zehnder (Chefredaktor bz) legten die Grossräte Christophe Haller (FDP) und Osi Inglin (CVP) sowie Barbara Bucher (Anwohnerin Güterstrasse) und Alex Rauchfleisch (Anwohner Gundeldingerstrasse) ihre Argumente dar. Schon bald nahm eine überraschend hefti-

ge Diskussion im Plenum ihren Lauf. Insbesondere die geplante Linienführung des Bus Nr. 36 im Gegenverkehr der Gundeldingerstrasse, Bruderholzstrasse und Güterstrasse wurde kritisiert: zu wenig Platz, zu gefährlich, schon jetzt zu viel Lärm und Stau am Tellplatz und Heiliggeistkirche wegen der beiden Tramlinien. An Argumenten mangelte es nicht und selbst Anwohnende, die neu vom Busverkehr entlastet würden, mochten dem ganzen nicht viel abgewinnen. Die positiven Argumente wie Haltestellen in beide Richtungen an einem Ort oder die bessere Erschliessung des M-Parcs Dreispitz konnten die negativen nicht aufwiegen.

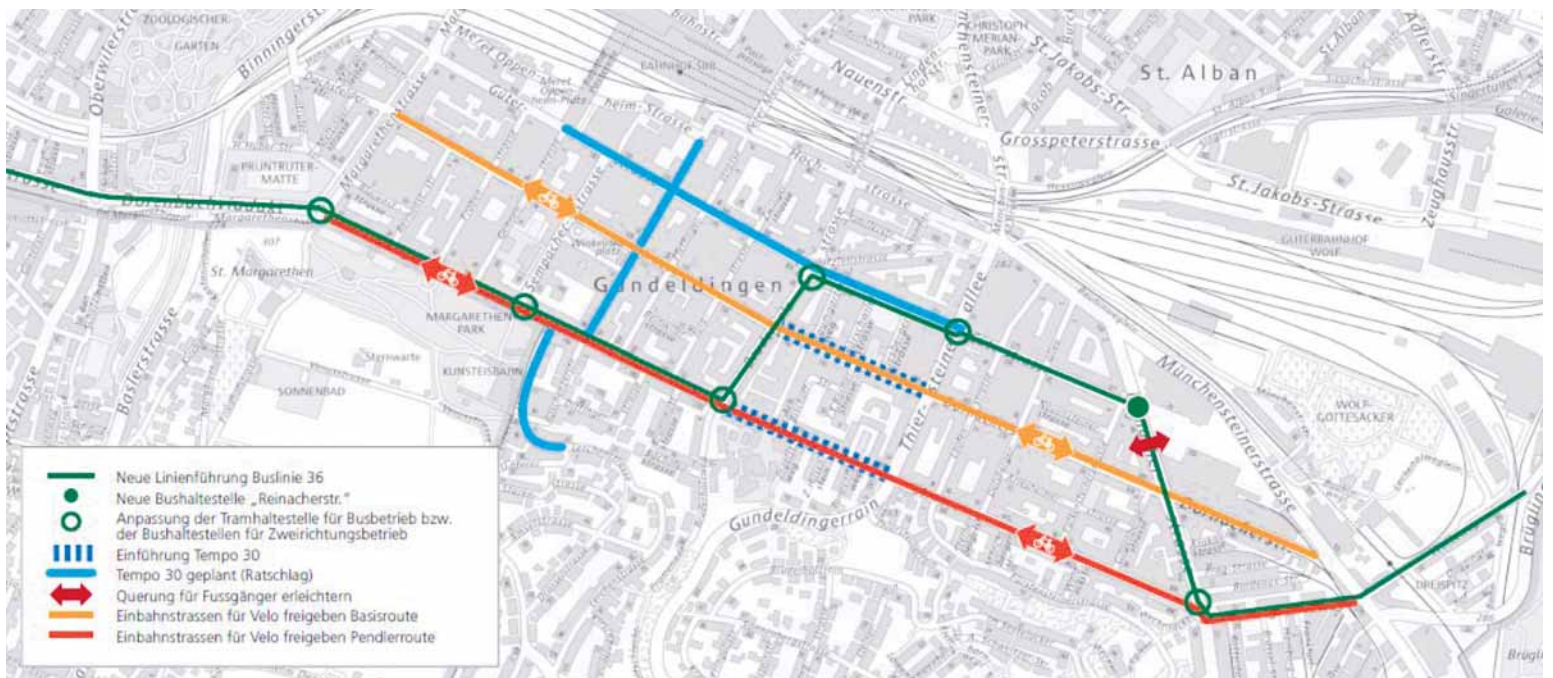
Etwas konsterniert fragt man sich: wie weiter? Das geplante Verkehrskonzept wurde in einem öffentlichen Mitwirkungsverfahren entwickelt und Massnahmen in Richtung Entlastung vom Durchgangsverkehr sind ein altes Anliegen des Quartiers. War der Protest bloss Ausdruck einer direkt betroffenen Minderheit? Oder bieten der Richtungsverkehr und die separaten Velo-/Busspuren

in Gundeldingerstrasse und Dornacherstrasse tatsächlich so viele Vorteile, dass keine grossen Würfe nötig sind? Das Bau- und Verkehrsdepartement will das Konzept nun unverändert in den Grosse Rat bringen. Sollten sich nun nicht auch die Befürworter formieren, dürfte es einen schwierigen Stand haben.

Andreas Peter, Präsident a.i., CVP Sektion Grossbasel-Ost



Viele Interessierte am CVP Grossbasel-Ost Informationsabend «Verkehrskonzept Gundeli» im Gundeldinger-Casino. Foto: GZ



Der gemeinsam ausgearbeitete Plan des neuen «Verkehrskonzeptes Gundeli».

Plan: «Workshop Gundeli»

AMBIANCE
B L U M E N

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
ambiance.blumen@bluewin.ch

Herbstzeit - Marronzeit
Beim Jetzer gibt's wieder die heiss geliebten Marronigipfel

Jetzer
Feinbäckerei • Konditorei

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

Ihr Geld bleibt hier.
Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

Tel. 061 - 272 22 22

2Rad Basilisk AG
Margarethenstr. 59 4055 BASEL

Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
Öffnungsz.: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.



Strassen-Initiative Basel-Stadt

GZ. Mit 3700 Unterschriften haben der VCS beider Basel ge-

meinsam mit den zahlreichen unterstützenden Parteien und

Organisationen die Initiative «Strassen teilen – JA zum sicheren und hindernisfreien Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr» (Strassen-Initiative BS) eingereicht.

Die Initiative verlangt mehr Platz für Velos, Fussgänger und den öffentlichen Verkehr. Sie will damit u.a. den in Basel-Stadt seit zwanzig Jahren gesetzlich verankerten Vorrang dieser Verkehrsmittel auf der Strasse endlich durchsetzen.

Die Strassen-Initiative will den bestehenden Strassenraum umverteilen: Fussgänger, Velos, Tram und Bus sollen mehr Platz erhalten. Die Initiative verlangt durchgängige Trottoirs und Velospuren entlang den verkehrsreichen Strassen. Wo der Platz dazu fehlt, oder nicht hergegeben wird, soll vorerst Tempo 30 gel-

ten. Das bedeutet auch mehr Sicherheit für die Unmotorisierten. Zudem sollen die Fahrgäste von Tram und Bus an den Lichtsignalanlagen konsequent bevorzugt werden, damit sie zügiger vorankommen.

Seit über 20 Jahren ist der Vorrang des Fuss-, Velo- und des öffentlichen Verkehrs im Umweltschutzgesetz (USG) von Basel-Stadt verankert. Auf der Strasse ist davon fast nichts zu spüren. Fussgänger und Velos werden noch immer an den Rand gedrängt. Die Initiative macht damit Schluss und schafft die räumlichen Voraussetzungen, damit §13 USG1 endlich greifen kann.



Symbolisch mit einem Kuchen: «Strassen teilen».

Foto: zVg

Fortsetzung auf Seite 4

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89
www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Fortsetzung von Seite 3

Vorbild Amsterdam und Kopenhagen

Vorbildstädte wie Amsterdam und Kopenhagen zeigen: Velospuren bringen die Menschen in den Sattel. Der Veloverkehr hat dort massiv zugenommen. Das entlastet auch die Strassen. Velospuren schaffen zudem den Velofahren sichere Bereiche auf der Strasse. Das entschärft die Konflikte mit Fussgängern auf gemischten Flächen und vermindert das illegale Befahren der Trottoirs.

Die Initiative will daher den Strassenraum umverteilen und nicht breitere Strassen bauen. Darum formuliert sie sorgfältig die Bedingungen für den geforderten Platz für Fussgänger und Velofahrende. Was in Amsterdam und Kopenhagen zu weniger Autoverkehr und Lärm führte, will die Initiative auch in Basel-Stadt durchsetzen. ■



Neues Verkehrskonzept Gundeli

Aufruhr nach der Nicht-Mitwirkung

Am öffentlichen Mitwirkungsverfahren zur Verkehrsberuhigung und anderen Themen in unserem Quartier beteiligten sich nur wenige. Jetzt aber, nach Bekanntgabe der geplanten Massnahmen, regt sich Volkes Unwille heftig.

Ez. Es brodelt in der Gundeldinger Bevölkerung. Das Konzept «Verkehrsberuhigung Gundeli» stösst bei weiten Kreisen auf Ablehnung. Eigentlich bizarr, nachdem die Quartierkoordination Gundeldingen, das Baudepartement, aber auch andere Instanzen gemeinsam oder auch eigenständig seit geraumer Zeit aufgefordert hatten, am öffentlichen Mitwirkungsprozess teilzunehmen. Es gab Workshops, Infoveranstaltungen, Diskussionsrunden etc., zu denen die Gundelianer eingeladen waren. Dort konnten Ideen, oder konkrete Vorschläge eingebracht und Kritik geäussert werden. Die Teilnahmezahlen waren indes eher bescheiden.

An der kürzlich stattgefundenen und teils chaotisch verlaufenen Podiumsveranstaltung im Gundeldinger Casino, veranstaltet von der CVP, gingen die



Beispiel Dornacherstrasse.

Fotomontage: «Workshop Gundeli»

Wogen hoch. Weitgehend machte sich Empörung breit über die geplanten Massnahmen. Kehrrichtabfuhr, Veloverkehr, abgeänderte Busroute (riskanter Gegenverkehr), Veloweg beim M-Parc und weitere Detailbereiche sind die Themen, welche Teile unserer Bevölkerung in Aufruhr versetzen. Was nun?

Diese Frage stellte sich auch FDP-Grossrat Christophe Haller (ebenfalls Präsident TCS beider Basel) und reichte eine Interpellation ein. In ihrem Text stellt er fest, dass die Vorschläge des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD) von der Quartierbevölkerung vehement abgelehnt werden. Daher bittet er die Regierung um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Stimmt es, dass die Vorschläge des BVD aufgrund von Veranstaltungen zum Thema Verkehr im Gundeldingerquartier der Quartierkoordination zustande kamen. Falls ja, wie kam es zu einer derart falschen Interpretation der Bedürfnisse der Quartierbevölkerung seitens des BVD?
2. Wie hoch waren die bisher aufgelaufenen externen und internen Kosten für die Erarbeitung des Vorschlages?
3. Ist die Regierung angesichts des grossen Widerstandes der Quartierbevölkerung bereit, die weiteren Arbeiten am vorliegenden Vorschlag «Konzept Verkehrsberuhigung Gundeli» ersatzlos zu beenden. ■

Quartierarbeit im Gundeli und auf dem Bruderholz

Die fünfzehn Quartiertreffpunkte, die zwei Stadtteilsekretariate und die Quartierkoordination sollen weiterhin vom Kanton unterstützt werden. Für die Subventionsperiode 2014 bis 2016 hat der Regierungsrat eine entsprechende Vorlage an den Grossen Rat verabschiedet.

Der Verein Familienzentrum Gundeli beispielsweise erhält einen Unterstützungsbeitrag von 90'000 Franken, der Verein Quartieroase Bruderholz 50'000 Franken. Zudem sollen der Verein Familienzentrum Gundeli und weitere gemäss der Vorlage (Ratschlag) an den Grossen Rat für zusätzliche Leistungen im Frühbereich in den Jahren 2014 bis 2016 mit gesamtjährlich 185'000 Franken (insgesamt 555'000 Franken) unterstützt werden.

Mit ihrem erneuten Engagement in den Jahren 2014–16 unterstreichen die GGG Basel und die Christoph Merian Stiftung ebenfalls die Wichtigkeit der Quartierarbeit. Sie

unterstützten die Quartiertreffpunkte mit jährlichen Gesamtbeiträgen von 304'000 Franken als Ergänzung zu den Beiträgen des Kantons. Die Quartiertreffpunkte sind Orte der Begegnung für die Quartierbevölkerung, unabhängig von deren kultureller, sprachlicher oder sozialer Herkunft. Sie tragen zur Verbesserung der sozialen und kulturellen Lebensqualität der Quartierbevölkerung bei und leisten einen wichtigen Beitrag für ein verständnisvolles Zusammenleben verschiedener Bevölkerungsgruppen.

Ein Quartierworkshop zur Umgestaltung und Sanierung der Gundeldingerstrasse Ost findet am Donnerstag, 26. September zwischen 19 und 21 Uhr im Zwinglihaus-Saal statt.

Am Freitag, 8. November von 18–22 Uhr unterstützt die Stadtentwicklung Gundeli Plus den Quartierrundgang durch das Religiöse Gundeli im Rahmen der diesjährigen Woche der Religionen. ■

Abstimmung CentralParkBasel

Klares Ja zur SBB-Unterführung

Ez. Die Stimmbürger erteilten der Idee CentralPark (CP) eine deutliche Abfuhr. Damit sprachen sie sich auch gleichzeitig für eine unterirdische Querung des SBB-Areals aus. Jetzt wird eben eine unterirdische Shopping Mall als Alternative zur permanent überlasteten überirdischen Passerelle gebaut. Entstanden war die Park-Idee im Zuge der Überlegungen, wie man die stetig stärker werdenden Pendlerströme neu kanalisieren und entflechten könnte. Gartenarchitekt Donald Jacob begeisterte mit seiner Idee einer parkähnlichen Teilüberdachung des unansehnlichen Geleisefeldes. Dies mit der Überlegung, das Gundeli besser an die Innerstadt anzubinden. Eine Idee, die von den SBB von Anfang an bekämpft wurde. Stets vollmundig unterstützt von Basels Baudirektor Hans-Peter Wessels und seinen Mitarbeitern. In der finalen Meinungsbildung zur Abstimmung wurden dann noch eine Reihe bekannter (SBB-

nahen) Architekten an die Front geschickt, welche die Ideen des «kleinen Gartenarchitekten» als unzumutbare Spinnerei deklarieren. Diesem ist der Vorwurf zu machen, dass er bei jeder Gelegenheit darauf bestand, dass sein Projektvorschlag 1:1 umgesetzt wird. Obwohl es bei der Abstimmung nicht explizit um dieses Projekt ging, sondern um die Weiterverfolgung einer Vision, verbunden mit der Abklärung, ob irgend etwas in dieser Richtung realisiert werden könnte, wurde dem Stimmvolk der Eindruck vermittelt, ein JA würde die Realisierung des Jacob-Projektes bedeuten. Der ungeschickte Auftritt der CP-Vertreter vor den Grossratskommissionen, die stur in diesem Sinne plädierten, leiteten den Untergang aller CP-Ideen ein. Jacob's Vertreter schossen im Rathaus ein klassisches Eigengoal, verärgerten das Parlament und provozierten so dessen klare Ablehnung. Das Volks-NEIN war die absehbare Folge. ■

MIT BASEL STÜCKI, SCHÖNBÜHL, THUN UND VOLKETSWIL SIND WIR JETZT

25x
BESSER!^{*}
25 MAL MEDIA MARKT IN DER SCHWEIZ.

**HEUTE SCHON
GESPART?**

Zahlen Sie **ROT.**

Zahlen,
wann
Sie
wollen.



Anträge gibt es:

Direkt in Ihrem Media Markt,
unter www.mediamarkt.ch
oder unter Tel.: 044-805 57 77

optimal für Allergiker!

89.-

Trisa 9463.5245 **Bodenstaubsauger beutellos**

Bodenstaubsauger ohne Beutel, Cyclone Technologie sorgt mit externem Hepafilter für effiziente und intensive Saugleistung, einfachste Entleerung des Staubbehälters durch Knopfdruck, Teleskoprohr, inkl. Polsterdüse/Fugendüse/Abstaubdüse
Art. Nr.: 1268507



Gültigkeit der Werbung 25.09.2013 oder solange Vorrat reicht. Verkauf nur an Endverbraucher und in haushaltsüblichen Mengen. Alle Preise inkl. MwSt und vorgezogener Recyclinggebühr (VRG.) Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

* MIT BASEL STÜCKI, SCHÖNBÜHL, THUN UND VOLKETSWIL SIND WIR JETZT 25 MAL MEDIA MARKT IN DER SCHWEIZ!

Basel, im Bahnhof SBB, Güterstrasse 115, Tel.: 061/365 15 15, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 20.00 Uhr; Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

Media Markt.ch
Ich bin doch nicht blöd.

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident a.i., Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, a-p@gmx.ch. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnellauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder

an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Tel. 061 361 85 76 wenden.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth.ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10,

Jugendzentrum PurplePark JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

LDP Liberal-demokratischer Quartierverein Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstr. 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Garten-

Die Quartierkoordination Gundeldingen

ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel, Güterstrasse 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstr. 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstrasse 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stiftungsmittglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. www.zum-mammut.ch



Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)
Tel. 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

Der Basler **FIAT**-Vertreter seit 1955
Verkauf und Reparaturen von **FIAT**-Personenwagen und Nutzfahrzeugen, Unterhalt und Reparaturen von Fremdmarken.

Restauration, Unterhalt und Reparaturen von Veteranen- und Liebhaberverfahren aller Marken und Jahrgänge.
Spezialist für **FIAT**-Erdgasfahrzeuge.



New Panda Natural Power



ab Fr. 19.400.– (inkl. MwSt.)

Der New Panda Natural Power gehört zurzeit, zu den 10 besten Öko-Autos aller Klassen!

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie eine Probefahrt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fescht 2014»: Mitte Juni 3-Tage-Fest im Margarethenpark: www.gundeldingen.ch

strasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstrasse 13, 4052 Basel, Telefon 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Franziska Hafn-Bielser, Baumgartenweg 18, 4053 Basel, Telefon 061 331 68 66.

Impressum:

Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstr. 10, Postfach, 4008 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Dédé.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Pierre Hadorn,

Benno Hunziker, Heinz Rüfli, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 16 x im Jahr 2013 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: min. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.19 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.57 (Seite 1: Fr. 4.80) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: www.eyeland-grafix.de

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

PC-Support: www.buser-informatik.ch

Abonnementspreis: Fr. 45.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688744. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel.

Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen) jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66 Fax 061 271 99 67 E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 23. Oktober 2013 ist am Dienstag, 15. Okt. 2013

Das Restaurant L'ESPRIT erstrahlt in neuem Glanz

Am 11. August feierte das Restaurant L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN mitten im Gundeli Wiedereröffnung. Das komplett renovierte Restaurant startet mit neuem Ambiente, neuem Chef de Cuisine und einer neuen Hauspezialität in die Herbstsaison.

Wenn das Restaurant L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN immer noch ein Geheimtipp im Gundeli ist, liegt das nur an der etwas versteckten Lage zwischen Heiliggeistkirche und Laufenstrasse. Denn wer das L'ESPRIT einmal für sich entdeckt hat, kommt gerne wieder. Das charmante Restaurant überzeugt mit frischer, saisonaler Küche, einem sonnigen Innenhof mit Kinderspielplatz und einer aufmerksamen und freundlichen Bedienung.

Seit dem Umbau im Sommer punktet das L'ESPRIT zudem mit viel Atmosphäre. «Wir wollten vor allem abends mehr Stimmung in das Restaurant zaubern», erklärt Geschäftsführerin Ingrid Bürgin. Das ist mit der Neugestaltung auf jeden Fall gelungen. Warme, harmonische Farben und spezielle Lichtakzente schaffen ein edles und doch gemütliches Ambiente. «Die Gäste sind begeistert. Wir haben bisher nur positive Reaktionen erhalten», freut sich Bürgin.



Schön geworden: Das neu gestaltete Restaurant.

Ein neuer Mann am Herd

Für die Begeisterung der Gäste ist auch Herr Fritz Blaser verantwortlich. Seit dem 1. September ist der 61-jährige Vollblutgastronom der neue Chef de Cuisine im L'ESPRIT. Zuvor führte er zwei eigene Restaurants in Rheinfelden. Als erstes hat Herr Blaser die Speisekarte des L'ESPRIT um weitere Fisch- und Fleischgerichte erweitert. Spezialität des Hauses sind neu Cordon bleu in diversen Variationen. Ab Oktober gibt es zudem neue,

saisonale Herbstgerichte und vom 23. bis 25. September sowie vom

20. bis 22. Oktober eine feine Metzgete.

Festsaal und Catering

Am Wochenende ist das Restaurant geschlossen, denn dann finden im L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN meist Veranstaltungen wie Hochzeitsessen, Konzerte oder Generalversammlungen statt. Der wunderschöne Festsaal des L'ESPRIT verfügt nicht nur über eine eigene Bühne, sondern auch über eine moderne technische Ausstattung mit Beamer, Sound- und Lichtanlage. Für die kulinarischen Highlights sorgt jeweils das L'ESPRIT-Küchenteam, welches gerne auch Veranstaltungen ausserhalb mit einem tollen Apéro Catering bewirbt, auf Wunsch mit frischen Salaten.



Sonnig und ruhig: Der schöne Innenhof.



Viel Platz: Der grosse Festsaal mit Bühne.

RESTAURANT
L'ESPRIT
TREFFEN UND ESSEN

Cordon Bleu

Cordon Bleu (Schweinefleisch) Jäger Art
mit einer Pilz-, Schinken- und Bergkäsefüllung 22.00

Cordon Bleu (Schweinefleisch) Italia
Gefüllt mit Rohschinken und pikanten Pfefferonen und Frischkäse 22.00

L'ESPRIT Cordon Bleu (Schweinefleisch)
gefüllt mit Rohschinken und St. Galler Bergkäse, in Kürbis – Sesampanade 21.00

Klassisches Cordon Bleu (Schweinefleisch)
Gefüllt mit Schinken und Emmentaler Käse
XL – Variante 26.00

Cordon Bleu Hawaii
Gefüllt mit Schinken, Bergkäse und Ananas 21.00

Poulet Cordon Bleu
Gefüllt mit Salami und Cantadou, in einer Sesam – Paprikapanade 18.50

Vegetarisches Cordon bleu

Vegi Cordon Bleu mal anders...
Aubergine gefüllt mit Pepronata und Frischkäse 16.50

Beilagen:

Pommes frites, Country Cuts, Teigwaren 5.50
Gemüse 4.50

Wir verwenden nur Fleisch mit Schweizerherkunft.

Cordon bleu: Die neue Spezialität im L'ESPRIT.

RESTAURANT
L'ESPRIT
TREFFEN UND ESSEN

Laufenstrasse 44
hinter der Heiliggeistkirche
Tel. 061 331 57 70
www.lesprit.ch

Mo bis Fr ab 10 Uhr geöffnet. Bestellungen warme Küche bis 20.45 Uhr. Sa und So nach Vereinbarung.

30 Jahre LETPack



Peter Bruderer (Stv. Geschäftsleiter LETPack) präsentiert das liebevolle «Gschängg-Lädeli» an der Güterstrasse 133 (Hinterhaus). Foto: GZ

Die Genossenschaft Arbeit für psychisch kranke Menschen hat zum Ziel, geschützte Arbeits- und Eingliederungsplätze für psychisch Kranke/Behinderte zu schaffen, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt nicht oder nicht mehr eingegliedert werden können. Arbeit hat einen grossen Stellenwert in unserer Leistungsgesellschaft und beeinflusst in hohem Mass das Zugehörigkeitsgefühl des einzelnen Menschen. In diesem Sinn soll das Angebot der geschützten Arbeitsplätze von LETPack eine integrative und sinnvermittelnde Wirkung auf psychisch kranke Menschen haben. Durch ein differenziertes Arbeitsangebot fördert LETPack die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten und steht auch leistungsschwachen Menschen offen.

Werdegang von LETPack

Im November 1983 wurde der Verein Selbsthilfegruppe Arbeit (SHG) gegründet. Zwei Jahre später anerkannte das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) die Selbsthilfegruppe als geschützte

Werkstätte im Sinne der IV. Die Arbeitsplätze für die Klientinnen und Klienten wurden daraufhin stetig erhöht.

Im Jahre 1987 wurde der Verein zu einer Genossenschaft. Die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige GGG übernahm das Patronat (C-Organisation).

Während dem Umbau der alten Räumlichkeiten zogen wir im Jahre 2010 ins Vorderhaus. Seit Mitte 2011 ist LETPack zurück im umgebauten und renovierten Hinterhaus an der Güterstrasse 133 im Gundeli.

In diesem Jahr feiert LETPack sein 30-jähriges Bestehen.

LETPack verfügt heute über 33 Arbeitsplätze, die sich in der Regel 70 bis 75 Klientinnen und Klienten teilen. Das Arbeitsangebot beinhaltet Arbeitsplätze in folgenden Bereichen:

In der **Werkstatt** werden Aufträge wie Ausrüstung, Verpackung, Versand, Kleinmontage erledigt. Ebenfalls produziert LETPack die Anfeuerungshilfen «K-Lumet» sowie Fackeln in drei verschiedenen Grössen. Im **LETdeSign** stellen die Klientinnen und Klienten kunst-



Die LETPack-Werkstatt. Foto: GZ



Empfang und Büro im 3. Stock der LETPack. Foto: GZ

handwerkliche Produkte aus verschiedenen Materialien her, welche im Juli 2011 eröffneten **LETPack Laden** verkauft werden. In der **Küche** wird täglich ein ausgewogenes Mittagessen für das Team und die Klientinnen und Klienten unter Verwendung der Produkte aus dem Garten zubereitet. Der **Hausdienst**



Die moderne Küche der LETPack. Foto: GZ

- Kontrolle/Einhaltung aller Posttarife und Postaufgabe

LETPack verarbeitet alles, von Klein- bis Millionenaufgaben.

Verpackungsbetrieb

- Etikettierarbeiten
- Beratung bei Werbegeschenken und deren Verarbeitung
- Konfektionierung und Versand von Warenmustern jeder Form und Grösse
- Beratung bei Verpackungsfragen und Materialbeschaffung
- Verpackungsarbeiten (z.B. Paketversand)

Industriemontagen

- Bestückungsarbeiten
- Verkabeln
- Verdrahten
- Elektromontagen
- Klemmen

Administrationsbereich

- Kopierarbeiten
- Adressbewirtschaftung, inkl. Adress- und Etikettendruck
- Erstellung von adressierten Serienbriefen, inkl. Layout mit Laserdruck

umfasst die Reinigung der Küche und Kantine. Im **Garten** in Riehen bewirtschaftet LETPack ein 28 Are grosses Grundstück. Im Garten werden Gemüse, Beeren, Obst und Schnittblumen angebaut. Der **Gebäudeunterhalt** beinhaltet die Pflege und den Unterhalt von zwei Geschäftsliegenschaften an der Güterstrasse 133 in Basel.

Gschängg Lädeli an der Güterstrasse 133, Hinterhaus

Verkauf von Produkten aus unserer Kreativabteilung, K-Lumet und Fackeln. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 13.15–16.15 Uhr

Unsere Dienstleistungen

Letter-Shop

- Drucksachen zusammentragen, kopieren, heften, falzen, schneiden
- Mailings ausrüsten, couvertieren, adressieren, binden, frankieren, spedieren
- Beratung bei Versandfragen



Zum Tode von Annemarie von Bidder



Annemarie von Bidder-Kleiner ist gestorben.

Foto: Archiv GZ

Annemarie von Bidder-Kleiner begann ihre Amtstätigkeit als Richterin am Zivilgericht, wo sie mit Einfühlbarkeit zahlreiche menschlich und sozial schwierige Fälle gerecht zu entscheiden half.

Im Jahre 1996 wurde Annemarie von Bidder-Kleiner als Vertreterin des Wahlkreises Grossbasel-Ost in den Grossen Rat gewählt. Sie erwarb sich bald Anerkennung in allen Lagern als engagierte Politikerin. So gelang es ihr oft, eine vermittelnde Rolle zwischen den politischen Lagern einzunehmen. Besonders geschätzt wurde ihre Kompetenz in Wirtschafts- und Steuerfragen. Mit grossem Engagement vertrat die begeisterte Familienfrau die Interessen von Familien und sozial Schwächeren ebenso wie die Anliegen ihres Quartiers.

Während fünf Jahren stellte sie sich auch als EVP-Vertreterin dem Bürgerratsrat zur Verfügung, wo sie sich in der Bürgersprachkommission in sozialen Belangen engagierte.

Privat setzte sich Annemarie von Bidder-Kleiner insbesondere in der Direkthilfe für den Aufbau osteuropäischer Länder nach dem Zerfall des Kommunismus ein. Erholung fand sie im Kreise ihrer Familie und besonders auch in ihrem schönen Refugium am Vierwaldstättersee.

Als krönenden Abschluss bekleidete sie im Jahre 2010 das Amt der Grossratspräsidentin, zu der sie mit einem Glanzresultat gewählt worden war. Mit dem Charme ihrer gewinnenden Persönlichkeit und sichtlichem Vergnügen vertrat sie erfolgreich die höchste Behörde des Kantons an zahlreichen Anlässen, wo sie ein gerne gesehener Gast war.

Leider begrenzte eine schwere Krankheit die Zeit ihres wohlverdienten politischen Ruhestandes, den sie ganz ihrer grossen Familie widmen wollte. Die Evangelische Volkspartei wird ihrer ehemaligen Repräsentantin ein ehrendes Andenken bewahren.

Christoph Wydler

FORUM der Parteien

LDP

Liberal-demokratische Partei
Basel-Stadt

Thomas Mall,
a. Grossrat

Fotos: zVg



Seldwyla auf dem Bruderholz

Mit dem Ratschlag 13.1060.01 verlangt der Regierungsrat vom Grossen Rat einen Kredit von CHF 450'000.- zur Planung einer «behindertengerechten» Gestaltung der Tramhaltestellen auf dem Bruderholz.

Was heisst das konkret?

Das Behindertengleichstellungsgesetz verlangt, dass «Behinderte» (nicht näher definiert) selbständig Zugang zu öffentlichen Anlagen haben sollen. Allerdings mit der Einschränkung der Verhältnismässigkeit. Als Ziel wird definiert, dass bei Tramhaltestellen der horizontale und vertikale Abstand zwischen Einsteigekanten und Fahrzeug nicht mehr als 5 cm betragen sollte.

Ab hier wird die Sache grotesk:

Auf dem Bruderholz liegen alle Haltestellen in mehr oder weniger starken Kurven. In Kurven können die gewünschten 5 cm nicht an allen Einstiegen erreicht werden. Deshalb sollen die Haltestellen dorthin verlegt werden, wo die Geleise gerade sind.

Die heutigen Haltestellen sind jedoch nicht zufällig dort, wo sie sind, sondern dort, wo ein Bedürfnis danach besteht. Früher hat man das Tram für die Passagiere gebaut, heute gilt das offenbar nicht mehr. So soll z.B. die Haltestelle «Lerchenstrasse» nicht mehr an der Strasse, von der die Leute ja kommen, sondern an einen Gartenhag zu liegen kommen. Die Haltestelle «Airolo-

strasse» soll aufgehoben werden. Eine nicht mehr vorhandene Haltestelle kann nicht behindertenunfreundlich sein. Damit wird sie «behindertengerecht» eliminiert.

Was ist nun sowohl für Behinderte wie nicht Behinderte besser: Gegebenenfalls bei einigen Einstiegen 2 cm grössere Toleranzen oder 2–300 m längere Anmarschwege für alle? Was nützt einem Behinderten eine tolle Haltestelle in nicht mehr erreichbarer Distanz? Die Verwaltung ist offenbar mit dem Prinzip der Verhältnismässigkeit überfordert.

Beim Blick auf die ganze Stadt zeigt sich, dass sehr viele Haltestellen in Kurven liegen. Will man z.B. die Haltestelle Barfüsserplatz aufheben weil sie gekrümmt ist oder die Haltestellen am Aeschensplatz? Krumm scheinen mir vor allem die Gedankengänge der Verantwortlichen.

Schliesslich noch ein Wort zu den Kosten:

Wenn alleine die Planung rund eine halbe Million kosten soll, dann müsste die ganze Umsetzung nach dem Prinzip der Verhältnismässigkeit mindestens 5 Mio. kosten. Für dieses Geld könnte man sehr viel Gescheiteres machen.

Ich hoffe sehr, dass der Grosse Rat diesem Ansinnen, das auch als Test für den Rest des Tramnetzes betrachtet werden kann, ein rasches Begräbnis bereitet.

Thomas Mall, a. Grossrat

Im Gundeli!

Elektro-Struss

GmbH

Frobenstr. 37, © 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen

Beleuchtungen

E D V

Verteilanlagen

Sicherheitsanlagen

Schwachstrom

Steuerungen

ISDN

Telefon/Fax

TV/Radio (cablecom)



PC-Hilfe!

IMHOLZ Support

078 965 03 66

- PC Reparaturen und individuelle Kurse vor Ort
- TV Installation
- Web-Hosting und Webgestaltung, für Privat und Kleinfirma
- Kinderschutz am Computer

www.imholz-bs.ch

Gundeldinger Zeitung

Achtung:
Neue Postadresse
Reichensteinerstr. 10,
4053 Basel

Altstadt-Papeterie Jäger

Marktgasse 32

CH-4310 Rheinfelden

Tel. 061 831 41 42 / Fax 061 831 47 43

NEU auch im Gundeli:
Güterstrasse 177, 4053 Basel
(vormals Papeterie Buser)

Tel. 061 361 58 18 / Fax 061 363 91 35

aspjaeger@bluewin.ch
www.papeteriejaeger.ch

«Mammut» im Zeichen des Gemeinschaftsgefühls

Zum 12. Mal bereits wandelten Gundelianer und Bruderhölzler auf ihrem Mammut-Umgang. Der von der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz organisierte Anlass war ein schöner Erfolg.

«Halli-Hallo, dr Zug isch ko – und dr Mammut isch au do.» Mit diesem Baseldytsch-Vers begrüßte der Herold des Mammut-Umgangs das Publikum auf dem Hofgut Klosterfiechten. Vorangegangen war dieser Szene ein mehrstündiger Tippel durch das südliche Bruderholz. Gestartet wurde der Anlass



Edi Strub, Mammut-Obmann. Foto: GZ

im Pfäfiloch bei der Hochstrasse/Pfeffingerstrasse. Dort war einst bei Grabungsarbeiten ein Stosszahn eines Mammuts gefunden worden. Für Geographieprofessor Werner Gallusser war dies die Initialzündung zur Gründung der Quartiergesellschaft zum Mammut. In dieser Vereinigung sollten sich möglichst viele Gundelianer und Bruderhölzler zusammenfinden, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und die Integration ausländischer Mitmenschen in den beiden Quartieren zu fördern. Im Pfäfiloch wird seither alljährlich zu Beginn des Mammut-Tags ein Mammut-Stosszahn symbolisch ausgegraben – so auch diesmal. Nach dem stimmungsvollen Auftakt dislozierte das Mammut-Völkchen per Mammut-Express zum Startpunkt des Rundgangs auf dem



Gesellschafts-Zeremonie mit ihrem Mammut-Zahn.

Foto: GZ

Dorfplatz Seltisbergerstrasse/Zur Gempenfluh. Die offizielle Mammut-Delegation bestand heuer aus Obmann, Herold, Mammutier, Statthalter und verschiedenen Figuren, die mit dem Quartier etwas zu tun haben. Hierzu gehören der Centralbähnler (er steht für die ehemalige Centralbahn im Gunde-

li), Mutter Helvetia (bekannt vom Strassburger Denkmal) sowie Thomas Platter mit seiner Schöllslifrau (die beiden sind im historischen Thomas-Platter-Haus im Gundeli zu Hause). Unterwegs trommelten vier Tambouren an jedem Grenzstein den eigens für diesen Anlass komponierten «Steigruess». Nach



Serbische Folklore-Verein «Kikac».

Foto: GZ



Idyllischer Mammut-Umgang mit Spiel.

Foto: Albin Winisdörfer



Schwyzerörgeli Quartett «Chirsi-Chratte».

Foto: GZ



Mammut-Delegation auf dem Bruderholz-Tippel.



Foto: GZ Abtransport der «Gundella» im Hof Klosterfiechten.

Foto: GZ

dem Besuch beim Familiengarten-Verein Fohrlisrain traf die gutge-launte Wandergesellschaft am Grenzstein Nr. 88 auf eine Delegation des Gemeinderats Reinach, welche mit einem Banner aufmarschierte. Abgeschlossen wurde der Rundgang mit einem Halt bei der Friedenslinde und – wie eingangs beschrieben – mit der Ankunft auf dem Hofgut Klosterfiechten, wo das lebensgrosse Mammut namens Gundella wartete. Obmann Edi Strub und Grossrat Patrick Hafner betonten in ihren Reden die Wichtigkeit von solchen Anlässen, die die Leute verbinden und fürs Quartierbewusstsein sehr wertvoll sind. Umrahmt wurde dieses Fest durch kulturelle Beiträge von nah und fern. Unter anderem waren hier ein dreiköpfiges Alphornensemble samt Fahnenchwinger Christian Schwarz (ehemaliger Kommandant der Feuerwehr Basel), Schulkinder aus den Schulhäusern OS Gundeldingen und OS Brunnmatt sowie die Furlans, eine italienische Tanzgruppe aus dem Friaul, am Werk. Auch das Argovia Rebels Fife & Drum Corps und der serbische Folklore-Verein Kikac standen im Einsatz und wurden mit viel Applaus eingedeckt. Den würdigen Abschluss sorgte das Schwyzerörgeli-Quartett Chirsi-Chratte mit heimatlichen Melodien. Jetzt kehrt Gundella wieder in seinen Stall im Thiersteinschulhaus zurück. Der nächste Mammut-Umgang findet am 7. September 2014 statt. Lukas Müller

Für günstige Weine.

Weinfestival

bis Samstag, 5. Oktober 2013

Degustieren und profitieren Sie in diesen Verkaufsstellen:

Basel Gundeli
Basel Südpark

**105 TOPANGEBOTE
IN AKTION**



Degustationszeiten:
Freitag ab 15 Uhr und Samstag ab 10 Uhr
www.coop.ch/wein

coop

Für mich und dich.

Ein jeder sein eigener Vettel oder Alonso

Viel Spass, Spannung und Rennfieber am 6. Inferno-Seifenkistenrennen im Margarethenpark, organisiert von den Robi-Spiel-Aktionen.

Ez. Bereits die sechste Auflage und jetzt schon ein Rennklassiker mit ausgesprochenem Familienflair. Das rennmässige Abwärtsabenteuer auf selber gebauten Rennboliden ist nicht nur für die Jungrennfahrer beiderlei Geschlechts ein Gundeli-Jahresereignis. Die anspruchsvolle Rennstrecke im Margarethenpark hat so ihre Tücken und verlangt von den Nachwuchsvettels, Räikönens, Hamiltons & Co. eine vernünftige Beurteilung der eigenen Fahrmöglichkeiten



Gabriele Frank (Leiterin Quartierkoordination Gundeli) düste im «Promirennen» den Hang hinunter und wurde 3.

Foto: GZ

und eine entsprechende Einschätzung des selber konstruierten und meist mit handwerklicher Unterstützung von Eltern Geschwistern oder Freunden gefertigten Rennboliden. Einige der jungen Rennpiloten unterschätzten diese Anforderungen und landeten mit ihren Gefährten in den Strohballen oder einer ähnlichen Abschränkung. Die schnellsten aber verblüfften durch ihre ausgereifte Kurventechnik.

Dem Namen Inferno-Rennen



Kurz vor dem Crash... der Fahrer blieb unverletzt!

Foto: Heinz Rüfli



Viel Publikum der Strecke entlang.

Foto: GZ



... auch rauchende Boliden waren zu bestaunen.

Foto: Heinz Rüfli

in aller Ehre: Ein Junge fuhr eben in eine solche Abschränkung und konnte im ersten Moment nicht mehr selber aus seiner Kiste aussteigen. Zur Sicherheit wurde die Sanität avisiert und zur Abklärung in das UKBB gebracht. Nach eingehender Untersuchung stellte sich heraus, dass er «nur» leichte Prel-

lungen am Bauch und an einem Oberschenkel davongetragen hat. Der Junge konnte das Spital bald wieder verlassen. Es geht ihm gut und wir wünschen ihm gute Besserung. Nach Rückmeldung der Polizei befand sich die Strecke sicherheitstechnisch in einem tadellosen Zustand, so dass Robi-Spiel-Aktionen keinerlei Schuld trifft.

Auch einige Erwachsene, die der

Kategorie Promis zugeteilt wurden, düsten mit von Kindern gebauten Boliden die Strecke runter (siehe auch Foto). Am schnellsten Oliver Wyss von der Stadtteilentwicklung vor Jugendanwalt Beat Burckhard. Beide um einiges langsamer als die rennsportbegeisterte Jungmannschaft.

Ebenso originell wie ihre Renngeräte präsentierten sich die Einzel- oder Crew-Piloten, alle mit



Schnell unterwegs...

Foto: Heinz Rüfli



Blumenexpress*

Foto: Heinz Rüfli

Fantasienamen. In der Kategorie 1 (5 bis 10 Jahre) waren Koffer vor Robi Blitz und den Energiedektiven die Schnellsten. Die Kategorie 2 (11-99 Jahre) wurde von Pic-Up vor dem Schnäggeblitz und dem Duo Dreizehn dominiert. Von einer Spezialjury wurden mit dem Blumenexpress*, dem my Converse Star, Shark Attack und der Allmendfährli die originellsten Kisten ausgezeichnet. Spezialpreise durften der Donner von Doria (Morks-Preis), Ferrari DK (Pechvogel-Preis) und Spiderman von Seraphin für die langsamste Kiste entgegen nehmen.

www.robispielaktionen.ch/robispielaktionen.html



(V.l.) Petra Seiler und Patrick Schäfer (OK Seifenkisten), Andreas Hanslin (Geschäftsführer Robi-Spiel-Aktionen), Meret Morin (Tochter des Regierungspräsidenten Guy Morin), Darko Stula (Architekt, Planer Robi Volta), Oliver Wyss (Kantons- und Stadtentwicklung/Projektleiter, Gundeli plus und Sieger Promirennen), Charlotte Von der Mühl (Präsidentin Robi-Spiel-Aktionen), Dr. Maurice Courvoisier (Lions Club), Thomas Gander (SP-Grossrat), Sandra Dettwiler, Gabriele Frank und Beat Burckhard (Jugendanwalt Basel-Stadt, 2. Rang im Promirennen).

Foto: GZ



Ein toller, spannender Anlass für die ganze Familie, der nicht mehr aus dem «Gundeli-Kalender» gestrichen werden darf.

Foto: GZ

Gächter's Gesundheitstipp!

Reklame

Atopische Haut – Neurodermitis

Neurodermitis ist eine chronische Stoffwechselerkrankung verbunden mit starkem Juckreiz der Haut. Weitere Symptome sind rote, schuppige, manchmal auch nässende Ekzeme auf der Haut. Die betroffenen Hautstellen sind hauptsächlich Arm- und Kniebeugen, Achselhöhlen, Ellenbogen, Handrücken, Hals, Nacken und Gesicht. Das Schlimmste aber ist: Die Krankheit beginnt meist im Säuglingsalter, oft schon im zweiten bis dritten Lebensmonat. Neurodermitis verläuft schubweise und hat ein individuelles, vom Lebensalter abhängiges Erscheinungsbild.

Neurodermitis führt bei Betroffenen oft zu einer Minderung des Selbstbewusstseins bis hin zur sozialen «Selbstausgrenzung». Bei Kindern kommt es auch zu Benachteiligungen in der Schule oder bei Freizeitaktivitäten. Ganz wichtig zu wissen ist aber, dass Neurodermitis nicht ansteckend ist.

Das grösste Problem stellen natürlich der starke Juckreiz und das damit verbundene Aufkratzen der wunden Stellen dar. Der Regenerationsprozess der Haut wird damit zusätzlich verlangsamt.

Bei uns in der Toppfarm Apotheke Gächter werden Sie kompetent zum Thema Neurodermitis beraten. Folgende Dienstleistungen werden von uns jederzeit angeboten:

• Beratung rund um das Krankheitsbild Neurodermitis
 • Tipps zum Umgang mit Neurodermitis (Ernährung, Umwelteinflüsse, Komplementärmethoden und psychologische Aspekte)
 • Aufzeigen von Therapiemöglichkeiten
 • Pflegeanleitung mit den richtigen Produkten abgestimmt auf Ihren Hauttyp

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Ihr Team der
Toppfarm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG
 Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
 Tel: +41 61 367 90 00
 Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Coiffure

Claude Goepfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

debrunner dent
Dr. Markus Debrunner

Dr. med. dent. Markus Debrunner
 Eidg. dipl. Zahnarzt SSO
 Dornacherstrasse 8
 4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55
debrunner.markus@bluewin.ch
www.debrunnerdent.ch

Hightech-Praxis! Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.

Implantologie, Laserbehandlungen, Kieferorthopädie, Kronen- und Brückenprothetik, Parodontologie, New Technologies, CEREC-Keramik Kronen und Kinderzahnmedizin.

Unsere Praxis ist rollstuhlgängig, Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.

Beauty & Laser Clinic Die Schönheitspraxis im Herzen von Basel

Massage für die Sinne

30 Minuten
nur CHF 30.- statt 60.-

60 Minuten
nur CHF 60.- statt 120.-

Dieser Wertgutschein ist 1x einlösbar bis Ende 2013.

Beauty & Laser Clinic – Karin Geiser · Tel. 061 701 44 00
 Steinenschanze 4 · 4051 Basel · www.laserclinic.ch

FAZ Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT IM FAMILIENZENTRUM

GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

www.quartiertreffpunktebasel.ch

Beauty in Motion

Permanent-Make-up
Gesichts- und Körperbehandlung

Tel. 061 363 36 40
 Frau Alice Berini

Beauty & Laser Clinic Die Schönheitspraxis im Herzen von Basel

Laserbehandlungen
 zur Faltenreduktion, bei Pigmentflecken, Altersflecken, Couperose

Permanent Make-Up
 zur Betonung Ihrer natürlichen Schönheit

Gutschein!
 1 Behandlung für CHF 300.-
 im Wert von CHF 700.-*

* Ausgenommen auf Massagen

Beauty & Laser Clinic Karin Geiser · Tel. 061 701 44 00
 Steinenschanze 4 · 4051 Basel · www.laserclinic.ch

Frischer Buttenmost

Sa, 5.10.13, 10–14 Uhr
 Sa, 19.10.13, 10–14 Uhr

M-Parc Dreispitz
 Parkplatz zwischen Migros und Obi.
 Frau Irma Vögli
 + Verena Ming
 Kirchrain 17
 4146 Hochwald

Bitte vorbestellen
 unter: Tel. 751 48 21
verenami@bluewin.ch

Zum Bahnhof?

velotaxi-basel.ch

Wir erhöhen die Kapazität

Nähatelier
Frau Wu

Änderungen + Reparaturen
 Flicker – Waschen – Bügeln

Güterstr. 281
 4053 Basel

Telefon
 079 773 94 71

Zuverlässig, gut u. günstig

GUNDELINews

NUMMER 03/2013

Quartierentwicklung kann keine einseitige Angelegenheit sein. Ihr Erfolg hängt auch davon ab, ob Projekte und Ideen von Bewohnerinnen und Bewohnern mitgetragen und entwickelt werden. So zum Beispiel beim Ideenwettbewerb «Gundeli denkt» der Christoph Merian Stiftung, bei dem sich viele Menschen enorm für ihr Projekt engagiert und das Quartier belebt, für Diskussionen und neue Begegnungen gesorgt haben. Oder beim Mitwirkungsprozess «Begegnungsort für alle», der gezeigt hat, dass die Treffpunktangebote im Quartier reich und vielfältig sind, es aber mehr Information und Vernetzung braucht.

QUARTIERENTWICKLUNG GUNDELI/DREISPITZ

Abschlussfest «Gundeli denkt»

Der Ideenwettbewerb «Gundeli denkt» der Christoph Merian Stiftung neigt sich dem Ende zu: Noch im Frühjahr und Sommer wurde an den 16 prämierten Projekte kräftig gearbeitet – nun sind 11 davon abgeschlossen oder in der Zielgeraden und 5 weitere in Bearbeitung. Zum Stand der einzelnen Projekte finden Sie eine Zusammenfassung auf www.gundelidenkt.ch.

Wir laden alle herzlich zur Abschlussveranstaltung ein: Donnerstag, 24. Oktober, 18 bis ca. 19 Uhr, Verein Flatterschaft, Solothurnerstrasse 4

Bitte bis zum 14. Oktober anmelden bei: Christoph Merian Stiftung, Flavia Grossmann, St. Alban-Vorstadt 5, 4002 Basel oder f.grossmann@merianstiftung.ch.

Mitwirkungs-Prozess «Begegnungsort für alle»

Familienzentrum (FAZ), Viertelkreis, Tellplatz, Gundeldinger Feld, Soup&Chill, Purple Park – im Gundeli gibt es für verschiedenste Zielgruppen Orte, wo man sich treffen kann. Braucht es im Gundeli zusätzlich einen Quartiertreffpunkt für alle? Dieses Thema wurde im Frühsommer an zwei Mitwirkungsveranstaltungen diskutiert. Das Ergebnis: Es braucht eine Art «Quartierkiosk», welcher als Treffpunkt und Anlaufstelle im Quartier funktioniert und der über sämtliche Angebote und Räumlichkeiten Auskunft geben kann. Dabei könnte die heutige Quartierkoordination Gundeldingen als Ausgangspunkt dienen.

Die Steuergruppe für den Prozess (Dieter Vogel, Gabriele Frank (beide Quartierkoordination), Claudia Greter, Olivier Wyss (beide Kantons- und Stadtentwicklung) und Isabelle Spahr, Monika Wirth (beide Christoph Merian Stiftung)) prüft die verschiedenen Inputs und wird ab Herbst 2013 über das weitere Vorgehen informieren. Informationen bei: Monika Wirth, m.wirth@merianstiftung.ch, 061 226 33 09.

Kino auf dem Meret Oppenheim-Platz

Für einmal war der Meret Oppenheim-Platz belebt und bespielt: 120 Menschen verfolgten den Film «Imago», den die Quartierkoordination Gundeldingen und die Christoph Merian Stiftung am 31. August zum Geburtstag der Basler Künstlerin Meret Oppenheim open air auf «ihrem Platz» zeigten. Einige Besucher/innen konnten auf einem der 30 Stühle Platz nehmen, die mit einem Zweifrankenstein ausgeliehen werden konnten. Nicht alle haben diese Massnahme zur temporären Belebung des Platzes richtig verstanden – einige der Stühle waren nach einigen Tagen verschwunden und sind nun wohl auf privaten Terrassen oder Hinterhöfen zu finden.



HISTORISCHES

Pulverhäuser auf dem «Dreispitz»

Der Dreispitz ist um 1682 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Der Name leitet sich aus der Gabelung von Münchensteiner- und Reinacherstrasse ab, die das Gebiet im Norden (heute Gewerbegebiet von Migros und Obi) begrenzen. Das «y» ist mittlerweile durch ein «i» ersetzt worden, und auch sonst hat sich einiges geändert. 1840 erwarb Christoph Merian das damals 11 Hektaren grosse Gebiet. Zu Beginn des 19. Jh. ist von Wohnhaus, Ziehbrunnen, Doppelstall, Remise und Gipsmühle die Rede, in den Unterlagen der 1886 in Kraft getretenen Christoph Merian Stiftung ist nur noch eine Scheune erwähnt. Zudem gab es zwei Pulverhäuser, die man wohl gerne weit weg von bebauten Gebieten haben wollte. 1890 liess die Stiftung das abgelegene Areal einzäunen, weil es offenbar Landstreichern als Schlupfwinkel diente.

Über die weitere Entwicklung des Dreispitz vom Landwirtschaftsland bis zur heute in Teilen geplanten, neuartigen Mischnutzung für Arbeiten, Wohnen, Lernen, Kunst und Kultur erfährt man mehr bei den Kurzführungen der Christoph Merian Stiftung.

Mittagsführungen (12.30 bis 13.30 Uhr)
26.9./23.10./25.10.2013

Abendführungen
(17.30 bis 19 Uhr)
1.10./5.11./3.12.2013

Die Veranstaltungen sind gratis, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Rakete Dreispitz, Münchensteinerstrasse 274, Basel



DIE MERIAN GÄRTEN

Neue Schilder und Pläne

Diesen Sommer ist die Beschilderung in den Merian Gärten erneuert worden. Eingangsschilder, Übersichtspläne und Wegweiser führen Besucherinnen und Besucher durch Vorder Brüglingen, über den Brüglingerhof und durch den Englischen Garten. Texttafeln machen auf Spezialitäten und Hintergründe der Merian Gärten aufmerksam. > www.meriangarten.ch

Das Projekt wurde von den SBB und von Quartierorganisationen wie dem Neutralen Quartierverein Gundeli, der Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz (IGG), Robi Spielaktionen u.a. unterstützt.



Weitere Informationen zur Quartierentwicklung Gundeldingen/Dreispitz: Kontakt: Monika Wirth, 061 226 33 09, m.wirth@merianstiftung.ch.

Freitag, 27. September und Freitag, 25. Oktober
Veranstaltungen des Vereins Procap Nordwestschweiz

Grillplausch

GZ. Der Verein Procap Nordwestschweiz, der grösste Verband in Basel, der sich für Menschen mit einer Behinderung einsetzt, veranstaltet jeden Freitag einen Mitgliedertreff, der auch für Nicht-Mitglieder und Interessierte offen ist.

Der nächste Mitgliedertreff findet am Freitag, 27. September statt. Von 14-18 Uhr gibt es bei der Kirche St. Marien an der Holbeinstrasse 20 einen Grillplausch bei jeder Witterung. Bei Regen dient die Glockenstube als Ersatzort für den Anlass. Das Essen neh-



Foto: Procap

men die Mitglieder selber mit, alkoholfreie Getränke werden offeriert.

Anmeldungen unter E-mail f.borer@procap-nws.ch.

Am Freitag, 25. Oktober findet der nächste Mitgliedertreff in der Glockenstube statt: gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

procap

für Menschen mit Handicap

Di, 15. und Mi, 16. Oktober im L'Esprit-Saal

Winter-Kinderkleiderbörse

GZ. Am Dienstag, 15. und Mittwoch, 16. Oktober findet im **L'Esprit-Saal** Laufenstrasse 44, 4053 Basel, wie jedes Jahr, die Winter-Kinderkleiderbörse der Frauengemeinschaft Heiliggeist statt. Angenommen werden **Winterkleider ab Grösse 50**, Hosen, Jupes, Kleider, Mäntel, Jacken, Mützen, Stiefel, Wanderschuhe, Skianzüge, Skischuhe, Overalls, Handschuhe, Helme, Schlitten, Schlittschuhe, guterhaltene Spiele, Bücher, vollständige Puzzles, Lego, Playmobil, Puppen etc. Es werden **keine Skis** angenommen, **keine Reservationsen** und **kein Umtausch** und **maximal 40 Artikel**.

Annahme: Dienstag, 15.10. von 14-17 Uhr, Verkauf: Mittwoch, 16.10. von 9-14 Uhr durchgehend, Auszahlung: Mittwoch, 16.10. von 18-19 Uhr.

Wichtig: Jeder Gegenstand ist mit Namen, fortlaufender Artikel-

nummer, Artikelbeschrieb, Grösse, Preis anzuschreiben (**keine Stecknadeln und keine Rappen-Beträge!**) und auf einer separaten Liste nummeriert aufzuführen.

20 % des Verkaufspreises werden abgezogen, der Reingewinn kommt einer sozial arbeitenden Gruppe zugute. Auskunft: Telefon 061 383 89 90.

Zum Selberpflücken

Äpfel+Birnen

Freitags, Samstags
und Sonntags
10:00-18:00



Verkauf von:
frischem Apfelsaft,
Zwetschgen, Schnäpse,
Quittensecco uvm.

Sorteninfo: 004976247240 oder
www.frischvombaum.de

Fantazztischer Zirkus im Gundeldinger Feld

«Spektakulär was die Kinder und Jugendlichen aus Armenvierteln Costa Ricas zeigen: Akrobatik am Boden oder am Trapez; sensationell wie sie sich gegenseitig stützen und auffangen – sie können sich auch bei gefährlichen Nummern aufeinander verlassen. Ich spüre äusserste Konzentration, Solidarität und Sensibilität. Wenn sozial gefährdete junge Menschen sich so entwickeln können, dann ist das schlichtweg fantastisch!» sagt Gardi Hutter, die Schweizer Clownin über den «Circo Fantazztico» und wünscht ihm: «Toi, toi, toi für die Tournee!»

Der «Circo Fantazztico» ist ein soziales und künstlerisches Projekt, das den Kindern und Jugendlichen eine wichtige Alternative zur Kriminalisierung in Banden und zu fehlenden Perspektiven in



ihrem schwierigen sozialen Umfeld bietet. Ihre Fähigkeiten und Talente werden gefördert, sowie soziale Werte und Selbstbewusst-

sein vermittelt. EcoSolidar unterstützt den «Circo Fantazztico». Die Schweizer NRO, mit Sitz im Gundeldinger Feld, ermöglicht lokale Kleinprojekte in Asien, Afrika und Südamerika, mit dem Ziel, Wissen und Erfahrung zu vernetzen, damit sich die Betroffenen selber helfen können.

Lassen Sie sich von den atemberaubenden Darbietungen des «Circo Fantazztico» verzaubern.

Vorstellung und Fotoausstellung: Samstag/Sonntag, 19. und 20.10.13 in Aesch (Gratis ticket unter www.ecosolidar.ch oder info@ecosolidar.ch)

Kurzvorstellung: Am Montag, 21.10.13 um 17 Uhr in der Quersfeldhalle, Gundeldingerfeld. Abschliessend Austausch und Workshop mit dem Zirkus Rägeboge.



Elektro-Bike

**So einfach,
so lyycht
z'
fahre!
So scheen!**



Verkauf - Reparaturen - Vermietung

Gartenstr. 143, 4052 Basel, Tel. 061 283 80 80 (beim Bahnhof SBB Post Basel 2)

www.wenger-2-rad.ch

Mitglied der TREUHAND SUISSE

«Grosses vor?»
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Hallenbad Rialto hat eröffnet

GZ. Am Montag, 16. September begann im Hallenbad Rialto die Badesaison 2013/2014. Die Gartenbäder Bachgraben, Eglisee und St. Jakob schlossen am 15. September 2013. Das Sportbad St. Jakob bleibt drei Wochen länger offen bis am 6. Oktober 2013.

Nach einer rund dreimonatigen Sanierungsphase nahm das Hallenbad Rialto am 16. September 2013 seinen Betrieb wieder auf. Im Hallenbad wurden während dieser Zeit die Badewasertechnik sowie die Lüftungsanlagen erneuert. Das Hallenbad Rialto bietet ein 25-Meter-Schwimmbecken, ein separates Lehrschwimmbecken, einen Whirlpool, einen Fitnessbereich und eine Sauna. Am Mittwoch und Freitag ist die Sauna für Frauen reserviert. Die Öffnungszeiten des Hallenbads Rialto bleiben unverändert: es ist geöffnet von Montag bis Sonntag ab 9 Uhr. Betriebschluss unter der Woche ist jeweils am Montag um 16.30 Uhr bzw. von

Dienstag bis Freitag um 21.30 Uhr und am Wochenende um 18 Uhr. Während der Swiss Indoors (7. Oktober bis 3. November 2013) ist im Hallenbad Rialto mit erhöhten Besucherzahlen und betrieblichen Einschränkungen zu rechnen, da das Schwimmbecken in der St. Jakobshalle während des Auf- und Abbaus sowie des gesamten Tennisturniers belegt ist.

Ab 7. Oktober 2013 – nach der Schliessung des Sportbads St. Jakob – kann im Hallenbad Rialto montags bis freitags bereits ab 7 Uhr geschwommen werden. Der Einzelticket kostet wie bisher CHF 6 für Erwachsene und CHF 3 für Kinder (6 bis 16 Jahre). Abonnemente können nach Belieben für einen bis sechs Monate gelöst werden. Ebenfalls erhältlich sind 10er-Abos à CHF 54 für Erwachsene und CHF 27 für Kinder. Infos über die öffentlichen Bäder im Kanton Basel-Stadt: www.sport.bs.ch

19. Oktober bis 2. November 2013, Ackermannshof, St. Johann – 40 Jahre Longo mai

Die Utopie der Widerspenstigen

GZ. Vor vier Jahrzehnten träumten junge Leute aus Basel und Wien von einem Leben nach eigenen Vorstellungen mit demokratischer Planung, Selbstverwaltung und Selbstversorgung. Sie gründeten 1973 die Kooperative Longo mai.

Eine Utopie? Longo mai zeigt bis heute, dass eine solche Lebensgestaltung möglich ist. 200 Erwachsene und Kinder leben gemeinsam in zehn Kooperativen in fünf europäischen Ländern, betreiben

Landwirtschaft und Handwerk und engagieren sich politisch.

Die Ausstellung zeigt das heutige Leben auf den Kooperativen. Mit vielen Bildern lädt sie die Besucher ein, in die Fülle der landwirtschaftlichen und handwerklichen Arbeiten einzutauchen. Die Ausstellung bietet auch Antworten auf viele Fragen, etwa wie sich der gemeinsame Alltag ohne Lohn und ohne Chef organisiert. Und schliesslich zeichnet sie mit zahl-

VEREIN
QUERFELD

Oktober 2013

Verein Quersfeld, Postfach 456, 4008 Basel

Samstag, 19. Oktober 2013, Grosses Quersfeld-Fest

von 15 Uhr bis Mitternacht.

Ab 15 Uhr Kinderprogramm mit **Zirkusschule Basel**.

Ab 16.30 Uhr **GlückAuf!** Eine Installation zum Geben und Nehmen.

Ab 18 Uhr Konzerte: 18 Uhr **Fr. Gehring**, 20 Uhr **Famiglia Rossi**, 21.30 Uhr **Voix du Bois**. Kulinarische Köstlichkeiten von da und dort.

Quersfeld-Halle, Dornacherstr. 192, 4053 Basel

Eintritt frei!

verein@quersfeld-basel.ch www.quersfeld-basel.ch

Gundeldinger
Zeitung

Sa, 28. September 2013

Bebbi Hop

GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston ...



Crashkurs 20 Uhr. Party mit Band ab 21 Uhr im Caminito, Halle 2, im Areal Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192. Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten. www.corrientes.ch. Informationen Swing Tanzen in Basel: www.tickletoe.ch

Referat über Meret Oppenheim

Wenn Sie mehr über die Künstlerin Meret Oppenheim erfahren möchten, dann kaufen Sie entweder das Buch Meret Oppenheim – Eine Einführung oder Sie gehen am Montag, 7. Oktober, 20 Uhr (Dauer ca. 40 Min.) in das Gundeldinger Casino, 1. Stock. Dort referiert Kunsthistoriker Dr. phil. Rudolf Suter über das Schaffen der Künstlerin Oppenheim. Organisiert wird dieser Anlass von der Kulturgruppe des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen. Bitte melden Sie – zwecks besserer Organisation – bei «unserer Kulturministerin» Elfi Thoma an: elfithoma@bluewin.ch oder 061 361 61 48.

Beauty in Motion

Permanent-Make-up
Gesichts- und Körperbehandlung

Tel. 061 363 36 40
Frau Alice Berini



NachbarNET

Kleine Mittagstische in Privatwohnungen nach dem Modell von NachbarNET: Es kocht immer die gleiche Person, gegen eine kleine Entschädigung, einmal wöchentlich, für eine möglichst gleich bleibende Gruppe von 3-5 Gästen aus der weiteren Nachbarschaft, jüngere und ältere, aus verschiedenen Gesellschaftskreisen.

Vermittlung: Tel. 061 281 56 48
peter-m.zemp@bluewin.ch



MUSICAL

11. OKTOBER 2013, 20 UHR

GUNDELI CASINO

GÜTERSTRASSE 211

BASEL

WWW.RAPHAEL-DASMUSICAL.CH

WWW.FACEBOOK.COM/RAPHAELDASMUSICAL



Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:



BSK Baumann+
Schaufelberger AG
Sitz Basel

Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail:
info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

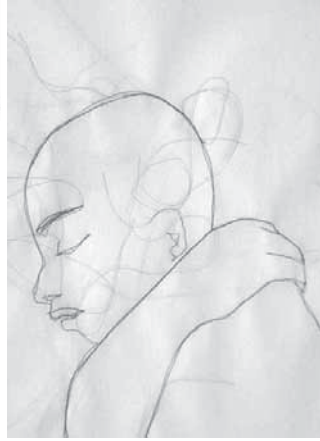
swisscom
Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle

Homöopathische Hilfe
für Menschen in Notlagen

Homöopathie für Alle

«Homöopathie für Alle» gibt Menschen in Notlagen die Möglichkeit, eine ganzheitliche, homöopathische Behandlung für ein minimales Entgelt zu erhalten.



Denn auch in der reichen Schweiz gibt es zunehmend mehr Menschen in finanziellen Notlagen und in schwierigen gesellschaftlichen Situationen.

Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter www.hmsuisse.ch oder bei der Regionalleitung (BS/BL Gesundheitspraxis für Frauen & Mädchen Monika Bänninger 061 263 03 67)

**Ihre Spende oder Mitarbeit hilft,
damit wir noch mehr Patienten behandeln können!**
Postcheck Konto 60-653753-0
Vermerk «HfA»

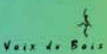
*Dringen und draussen
Spiel und Spass für Kinder – unter anderem mit Zirkusschule Basel
Konzerte von Voix du Bois, Fr. Gehring und Famiglia Rossi
Kulinarische Köstlichkeiten von da und dort, Pizza, Gelati, feine Drinks ...
«GlückAuf» – Installation zum Geben und Nehmen*

Querfeld Fest 19. Oktober 2013

15 Uhr bis Mitternacht

www.querfeld-basel.ch
Eintritt frei

Querfeld-Halle, Gundeldinger-Feld, Dornacherstrasse 192, Basel



Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen
Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85

Programm
Oktober 2013:

Mittwoch, 9. Oktober

Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr

Andacht

Herr Timo Vocke
(röm.-kath. Pfarrei Heiliggeist-Kirche)

Donnerstag, 17. Oktober

Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15:00 Uhr

Trio Lajos Pádár

Musikgruppe aus Budapest

Dienstag, 29. Oktober

Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr

Führung durch das Heim

Für Interessierte

Donnerstag, 31. Oktober

Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr

Duo Legretto

Europa trifft auf Lateinamerika
Musikalische Reise zwischen Barock
und argentinischem Tango

Alle sind herzlich eingeladen!

Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten.

Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.-/
Familienmitglieder CHF 40.-

Anmeldung an:

Herrn Alfred Weisskopf

Telefon 061 331 72 61

Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel



LONGO MAI 40 JAHRE

19. OKTOBER – 2. NOVEMBER 2013

BASEL, ACKERMANNSHOF
ST. JOHANNIS-VORSTADT 25
ÖFFNUNGSZEIT: TÄGLICH 10–19 UHR
WWW.PROLONGOMAI.CH

**DIE UTOPIE
DER
WIDERSPENSTIGEN**



AUSSTELLUNG

Homöopathie für Alle

ist das Ziel des Inlandprojekts von Homéopathes autour du monde Suisse.

Auch in der reichen Schweiz gibt es zunehmend mehr Menschen, die in eine finanzielle Notlage geraten. Damit einher gehen meist auch persönliche Krisen und eine schwierige gesellschaftliche Situation. Schicksalsschläge wie Arbeitslosigkeit, Scheidung oder Flucht aus dem Heimatland können Menschen körperlich und seelisch krank machen.

Das Projekt Homöopathie für Alle / HfA (**beachte Sie bitte Inserat auf S. 17**) richtet sich an krank gewordene Menschen in der Schweiz, deren Einkommen am oder unter dem Existenzminimum liegt und die dadurch sozial benachteiligt sind. Diesen Menschen bieten wir eine ganzheitliche, homöopathische Behandlung für ein minimales Entgelt. Eine Behandlung über das Projekt HfA kostet: 30.–Fr. für das Erstgespräch 10.–Fr. für jede Folgekonsultation.

Das Projekt HfA besteht aus einem Netzwerk von fundiert ausgebildeten, anerkannten HomöopathInnen aus der Deutschschweiz. Die regionale Betreuung wird von sogenannten Regionalleitungen übernommen; momentan gibt es u.a. in den Kantonen Aargau, Basel, Luzern/Zug, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau und Zürich direkte Ansprechpersonen. ■

35 Jahre OTTO'S

Ein Magnet für Schnäppchenjäger

GZ. Mit Mut, Risiko und einer visionären Geschäftsidee baute Otto Ineichen im Jahr 1978 zusammen mit seiner Frau Hilde ein einzigartiges Unternehmen in der Schweizer Detailhandelslandschaft auf. In den vergangenen 35 Jahren hat sich OTTO'S zu einem echten Kundenmagnet für Schnäppchenjäger entwickelt. Hinter dem Namen und dem Erfolg des Familienunternehmens stehen heute nicht nur Ottos Söhne Mark und Rolf Ineichen, sondern auch 1800 Mitarbeitende in der ganzen Schweiz.

Das Angebot von OTTO'S zeichnet sich durch eine riesige Vielfalt aus. Über 50'000 Artikel stehen im Sortiment. Jede Woche werden die über 90 Filialen in der ganzen Schweiz mit neuen Produkten beliefert. Dank einem dicht gefächerten Einkaufsnetz können beliebte Markenartikel immer wieder zu konkurrenzlosen Preisen angeboten werden. Dadurch befindet sich das Gesamtangebot in einem steten Wandel. Für Beständigkeit sorgt das Basissortiment in den Bereichen Food, Non-Food, Textil, Parfüm und Möbel. Die neusten Angebote und Schnäppchen finden die Kunden in der wöchentlich erscheinenden Werbezeitung oder im beliebten Webshop auf www.ottos.ch.



2006 wagte OTTO'S den Schritt ins Autobusiness. Mit Erfolg: Renommiertere Saisonwagen von Audi, BMW, Mercedes, Mini, Seat, Fiat, Skoda und VW, die von Mitarbeitenden sowie ausgesuchten Partnerfirmen ein halbes Jahr lang eingefahren werden, sind bei OTTO'S CARS in Sursee mit einem Preisnachlass von bis zu 38 Prozent erhältlich. Daneben werden auch als zweites Standbein Direktimport-Neuwagen verkauft. Um das Angebot für die bestehende Kundschaft noch attraktiver zu gestalten, führte OTTO'S vor einem Jahr eine Sportabteilung ein. Das Sortiment in

den orange gekennzeichneten Sport-Ecken in den OTTO'S-Filialen umfasst Textilien und Schuhe der bekanntesten Marken sowie Zubehör aller Art. Und nun landet OTTO'S einen weiteren Coup: Ab Herbst werden am Standort Sursee auch Skis angeboten. In gemütlicher Skihütten-Atmosphäre erhalten die Kunden Top-Skimodelle mit einem Preisabschlag von bis zu 50 Prozent.

Auch im Gundeli ist OTTO'S vertreten: an der Dornacherstrasse 210 finden Sie das tolle, vielfältige Geschäft mit breitem Angebot. Besuchen Sie OTTO'S und lassen Sie sich überraschen! ■

Frischer Buttenmost

Sa, 5.10.13, 10-14 Uhr
Sa, 19.10.13, 10-14 Uhr
M-Parc Dreispitz

Parkplatz zwischen Migros und Obi.
Frau Irma Vöggtli + Verena Ming
Kirchrain 17, 4146 Hochwald

Bitte vorbestellen unter:
Tel. 751 48 21
verenami@bluewin.ch

BENEFIZKONZERT



Freitag, 18. Oktober 2013, 19:00 Uhr
im Zwinglihaus

mit dem Mundharmonika-Duo Carpe Diem

Eintritt frei - Kollekte zugunsten des Vereins
Solidarität Schweiz-Peru, Projekte Dr. h.c. G. Bärtschi

Vorgängig findet um 17:30 Uhr die 4. ordentliche
Generalversammlung des Vereins statt.
Gäste sind herzlich willkommen!

www.solidaritaet-schweiz-peru.ch

PC-Hilfe! IMHOLZ Support

078 965 03 66

- PC Reparaturen und individuelle Kurse vor Ort
- TV Installation • Web-Hosting und Webgestaltung, für Privat und Kleinfirma • Kinderschutz am Computer

www.imholz-bs.ch



Guggemusig Fasadeschränzer

Mir sueche fir d Fasnacht 2014
dringend Versteergig bi alle Instrumänt. Wenn Du (Männli)

Fraid an dr Fasnacht und am Musiziere hesch, mäld Di no hitte bim Jörg:

Tel. 079 275 01 34 oder

Mail: info@fasadeschraenzer.ch



Beinwilerstrasse 1,
Telefon 061 361 64 47

Getränke,
Weinhandlung

Gratis-Hauslieferung
(ab Fr. 120.–!)



S.PELLEGRINO

Eptinger



Rhazünser

Die fantastische Kinderbackstube



JETZT ANMELDEN!
WWW.MIGROSBASEL.CH
ODER 058 575 54 18*

MPARC DREISPITZ

Dienstag, 1. Oktober
bis Samstag, 12. Oktober

MONTAG BIS FREITAG:
14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr

SAMSTAG:
10.30 Uhr, 12.30 Uhr
und 13.30 Uhr

MIGROS
LILIBIGGS

* (telefonische Anmeldung von Montag
bis Freitag, 8 bis 17 Uhr, max. 12 Kinder,
zwischen 6 und 12 Jahren)

MPARC



MIGROS

Ein M besser.

Sa, 19. Oktober

Querfeld Fest auf dem Gundeldinger Feld

GZ. Am Samstag, 19. Oktober veranstaltet der Verein Querfeld auf dem Gundeldinger Feld in und um die Querfeldhalle ein Fest für Gross und Klein. Das Fest dauert von 15 bis 24 Uhr, der Eintritt ist frei.

Ab 15 Uhr gibt es Spiel und Spass für Kinder mit Robi-Spielgeräten, Kinderschminken und Kinderzvieri. Als kulinarische Spezialitäten stehen Pizze vom Atreju-Kollektiv, die Rollende Gelateria und die Parterre-Bar mit feinen Drinks offen. Um 15 Uhr findet eine Vorführung der Zirkusschule Basel und des Zirkus Rägeboge statt, anschliessend besteht die Gelegenheit, unter Anleitung der Artisten ein wenig Zirkusluft zu schnuppern. Um 16.30 Uhr wird «GlückAuf», eine Installation zum Geben und Nehmen präsentiert. Um 18 Uhr ist das erste Konzert mit Frl. Gehring (Rock, Crossover, Cover) zu hören. Ab 18 Uhr werden feine Speisen aus aller Welt von Olla común angeboten. Um 20 Uhr findet das nächste Konzert mit Famiglia Rossi statt (Spaghettiwestern-Blues), und um 21.30 Uhr das letzte Konzert mit Voix du Bois (Afro-Funk). Der Verein Querfeld freut sich auf viele Gäste! Infos: www.querfeld-basel.ch

«Manchmal habe ich den Blues»

Paolo Fraschina (58) lebt schon fast die Hälfte seines Lebens mit einer Sehbehinderung. Die Wurzeln im Tessin, fiel seine Wahlheimat auf Basel-Gundeldingen. Er zeigt, wie sich's mit stark reduziertem Sehvermögen im Quartier leben lässt und wo im Alltag die Klippen sind.

Eine Augenkrankheit führte bei Paolo zum Ausfall des Sehvermögens im Augenzentrum. «Ich kann nicht fokussieren, mich aber im Raum orientieren» erklärt der Musiker, der Piano und Sax spielt. Mittlerweile bleiben Kollegen stehen und rufen ihn, sonst würde er an ihnen vorbei laufen. Unterwegs behilft sich Fraschina manchmal mit einem Monokular, z.B. wenn er schauen will, wann das nächste Tram abfährt oder er zückt in der Beiz die Lupe, um die Speisekarte zu studieren. Wenn eine Baustelle kommt, setzt er ab und zu den weissen Stock ein: Wer im Gundeli auf Paolo trifft, bemerkt oft gar nicht, dass er so wenig sieht.

Von seiner Wohnung an der Laufenstrasse spazieren wir los; an der Kreuzung Dornacherstrasse/Thiersteinerallee schon eine Hürde: die 1. Ampel piepst, die 2. nicht. Ohne Vibration oder Piepstöne sind Sehbehinderte beim Überqueren einer Ampel «aufgeschmis-



Paolo Fraschina, früher mit einem Strassentheater unterwegs, spielt heute Sax und Piano. Foto: Barbara Jung

sen». Sie müssen sich dem spürbaren Passantenstrom anschliessen oder eine andere Route wählen. An der Güterstrasse, Höhe Migros, hat das Caffè Fortuna rausgestuhlt. «Das belebt zwar die Stadt, für uns sind es aber Hindernisse» sagt der Wahlbasler, der regelmässig zu Fuss durchs «Gundeli» zu seiner Arbeitsstelle bei der Opferhilfe unterwegs ist. Auch abgestellte Fahrräder sieht er meist nicht. Zum Glück gibt's neben Hürden im Quartier auch Erholungsoszen: In den «Drei Eiben» gönnt sich Paolo gern ein Bierchen oder er trinkt in einem der lauschigen Cafés einen Espresso.

Zum Bewältigen seines Alltags holte er sich Unterstützung von der Sehbehindertenhilfe Basel; die Non-Profit-Organisation sorgte dafür, dass er Hilfsmittel erhält, die ihm seine Selbstständigkeit erhalten. «Meistens macht es mir nichts aus, um Hilfe zu bitten, doch es gibt Tage, da bin ich nicht in Stimmung und wurste mich durch». Ja, manchmal hat der sonst so aufgestellte Paolo eben den Blues.

Ben Kesselring



Unterwegs im Quartier behilft sich der Sehbehinderte mit Hilfsmittel, um sein visuelles Handicap auszugleichen... Foto: Barbara Jung

NEU • NEU • NEU

Volks-Küche

im Rest. Jura-Stübli

Beinwilerstrasse 20 • «Gundeli» (Parkplätze)

Täglich Dienstag bis Samstag
11.00 bis 15.00 und 18.00 bis 20.00 Uhr

2 Menues mit Suppe & Salat
kein Menue über Fr. 11.–

Tel. 061 361 04 82

Bar + Restaurant 100

Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, NEU: Tel. 061 271 31 58

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h,
am Sa von 16-22 Uhr offen (ohne Küche),
(auf Anfrage für Anlässe offen)
Sonntag geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen

**Guete ässe und dringge kasch au
im Gundeli-Bruederholz!**

Chef Alain

**UNSER HIT: Ab 2 Pers. Fr. 45.– pro Pers.
vom 1. bis 31. Oktober 2013 (jeden Abend)**

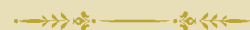
Saumon Fumé de Norvège
Toast et Beurre

ou

Petite Cassolette de Risotto
Rucola et Bolets provençale

ou

Salade Folle au Jambon de Parme



Brasato di Manzo al Barolo
Risotto au Parmesan

ou

Cordon Bleu de Sandre aux Epinards
Pommes souffées

ou

Scaloppine di Vitello al Marsala
con Risotto



Dessert: Tiramisu

Hotel Helvetia, Küchengasse 13, beim Bahnhof SBB
Basel, Tel. 061 272 06 88

BZ: 62% mehr Leser

GZ. Die bz hat innert eines Jahres satte 28'000 Leserinnen und Leser dazugewonnen und ist um **62 Prozent gewachsen**. Die bz weist damit heute 73'000 Leser aus (Normalauflage, in der Grossauflage sind es 121'000 Leser). Die **BaZ verliert** gleichzeitig **24.5%** Leser. Das ist das Resultat der neusten Studie der Wemf AG für Werbemedienforschung.

Die Mach Basic-Studie der Wemf ist die wichtigste Lesermarktstudie in der Schweiz, trotzdem handelt es sich «nur» um eine Studie.



Die Zahlen sind aber so eindeutig, dass die bz-Mitarbeiter sich in erster Linie darüber freuen und sich in ihrer Arbeit bestätigt sehen. Infos: bz Basel/bz Basellandschaftliche Zeitung, Viaduktstrasse 42, 4051 Basel, www.bzbasel.ch

Coopzeitung bleibt meistgelesene Zeitung der Schweiz

GZ. Die WEMF publizierte die neusten Ergebnisse der nationalen Reichweitenstudie MACH Basic 2013-2. Dabei gelangte erstmals eine qualitativ verbesserte Untersuchungsmethode zur Anwendung. Als Konsequenz liegen nun die verlässlichsten Leserschaftszahlen seit Bestehen der Leserschaftsforschung in der Schweiz vor. Sie zeigen, dass die Coopzeitung, Coopération und Co-opération insgesamt markant an

Leserschaft gewonnen haben. Mit 3'610'000 Leserinnen und Lesern bleiben diese drei Titel die meistgelesene Zeitung der Schweiz. Das sind 243'000 Leserinnen und Leser bzw. 7,2% mehr als im Vorjahr. Das Ergebnis ist bemerkenswert und bestätigt, dass die Coopzeitung in allen Landesteilen gerne gelesen wird.



Für mich und dich.

NEU Elegance Bar NEU
 www.eleganceclub.ch
 Dornacherstrasse 185 / Ecke Bruderholzstrasse

Offen ab 20 bis 3 Uhr
 Bar für jedefrau und jedermann.
 Kein Cabaret und keine Kontaktbar!
 Neue Direktion, neues Konzept!
 Raffinierte Cocktails, Drinks, Fumoar-Garten In Kürze

und wochenweise:
 - Karaoke
 - Brasil Samba Live
 - mittwochs Night Gay und Sympathisanten

Mehr dazu in der nächsten GZ-Ausgabe vom 23.10.2013

la torre!

Pächter Simon Gravschitz
 Reservoirstrasse 240
 Tel. 061 361 88 11, www.latorre-basel.ch

- Neuer Wirt
- Neues Team
- Neu mit Mittagsmenus
- Alt bewährt: Holzofen-Pizza

Öffnungszeiten: 365 Tage geöffnet von 11 bis 23 Uhr!
 Mehr dazu in der nächsten GZ-Ausgabe vom 23.10.2013.

MOMO

Bei uns erhalten Sie jeden Tag 7 Menüs (davon 1 vegetarisch) und eine vielseitige «à-la-carte»

Versuchen Sie auch unsere feinen Glacés und Coupes!

www.momobasel.ch

Bruderholzstrasse 104
 Telefon 061 367 86 00

täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr
 Sonn- und Feiertage von 10 bis 18 Uhr

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
 Telefon 061 331 17 86
 www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
 Sa 17-23 Uhr, So geschlossen

Aktuell Wildsaison

Wildgeschnetzeltes
 an Traubensauce mit hausgemachten Spätzli, Rosenkohl u. Äpfel **CHF 26.50**

Rehpfeffer
 mit hausgemachten Spätzli, Rosenkohl u. Äpfel **CHF 25.50**

Hirschentrecôte mit hausg. Spätzli, Rotkraut, Äpfel, Kasta-nien u. Wildrahms. **CHF 32.50**

Für Anlässe (ab ca. 10 Pers.) auch sonntags geöffnet

SUTTER BEGG

Wir haben auch am Sonntag für Sie geöffnet!

Basel, Güterstrasse 250 7.30-17.00 Uhr
 Basel, Bahnhof SBB 6.30-20.00 Uhr
 www.sutterbegg.ch

Aqua Coffea
 - die pure Erfrischung!

Still oder prickelnd - Zitrone, Himbeer/Zitrone, Holunder/Melisse, Limette/Ingwer/Minze. Einzigartig in Geschmack und Erfrischung. Jetzt nur bei Ihrem Sutter Begg.



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Do, 26. September, 16 Uhr: Gottesdienst im BZ Zum Wasserturm.

So, 29. September, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Frauen-Geist-Kraft: Solidaritätsgottesdienst für und mit Frauen, die sich für andere engagieren. Zu Gast: Anni Lanz, Anlaufstelle Sanspapiers.

Di, 1. Oktober, 15 Uhr, Mariastein: Rosenkranzgebet in der Sieben Schmerzen Kapelle.

So, 6. Oktober, 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Eucharistiefeier im Geist des 2. Vatikanischen Konzils.

Mi, 9. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst im APH Momo.

Mi, 9. Oktober, 14.30 Uhr: Gottesdienst im AZ Falkenstein.

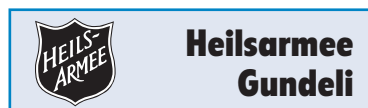
Mi, 9. Oktober, 16.15 Uhr: Gottesdienst in der Seniorenresidenz Südpark.

Do, 10. Oktober, 16 Uhr: Gottesdienst im BZ Zum Wasserturm.

Di/Mi, 15./16. Oktober: Winter-Kinderkleider-Börse im L'ESPRIT.

So, 20. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Ökumenischer Familiengottesdienst mit Titus.

So, 20. Oktober, 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Spirituelle Feier «Zwischendrin» mit Wort und Musik: «Warum (nicht) ich?» – über das Leiden.



Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel
Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee.ch/gundeli

Do, 26. September, 9.30 Uhr: Babysong 15 Uhr.

So, 29. September, 10 Uhr Gipfeli-Gottesdienst (kein Kinderprogramm).

So, 6. Oktober: KEIN GOTTESDIENST.

Do, 10. Oktober, 15 Uhr: Frauengruppe: «Offene Fenster».

Ihr Druckprofi

Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck

www.Druckerei-Dietrich.ch
Tel. 061 639 90 39 · CH-4019 Basel

Sa, 12. Oktober, 18 Uhr: Teenagerclub: Movie-Dinner.

So, 13. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst: «Alle Nationen im Blick», Teenie-, Kidstreff und Hort.

Do, 17. Oktober, 9.30 Uhr: Babysong.

So, 20. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst: «Juden und nicht Juden», Teenie-, Kidstreff und Hort.

BEWEGUNGPLUS
basel • evangelische freikirche

Kirche die bewegt
Gottesdienste So. 10.00 h

Winkelriedplatz 6
4053 Basel
Tel. 061 321 69 09

www.bewegungplus-basel.ch

Bewegung Plus

Evangelische Freikirche
Winkelriedplatz 6
4053 Basel
Telefon 061 321 69 09
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

So, 29. September, 10.00 Uhr: Predigt Melanie Meury.

So, 29. September, 10.00 Uhr: WakeUp-Jugendgottesdienst für Jugendliche ab 13 Jahren.

Mo, 30.9. 14.00–16.30 Uhr und 19.00–21.00 Uhr: Kreawerkstatt; für alle, die gerne basteln.

So, 6. Oktober, 10.00 Uhr: Predigt Christof Bauernfeind.

So, 13. Oktober, 10.00 Uhr: Predigt Andreas und Nancy Buser.

So, 13. Oktober, 10.00 Uhr: WakeUp-Jugendgottesdienst für Jugendliche ab 13 Jahren.

Mo, 14. Oktober, 14.00–16.30 Uhr und 19.00–21.00 Uhr: Kreawerkstatt; für alle, die gerne basteln.

Mi, 16. Oktober, 14.30 Uhr: Kurzinput mit Kaffee und Kuchen.

Mo, 21. Oktober, 18.00–19.15 Uhr: Seilah-Abend; zur Ruhe kommen in Gottes Gegenwart.



www.erk-bs.ch
Zwingli:
www.zwinglihaus.ch

Anlässe Zwinglihaus
Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr: An der ÖRK-Weltversammlung in Süd-

korea. Esther Suter, Pfarrerin und Journalistin, besucht in Südkorea die 10. Vollversammlung des Ökumenischen Weltkirchenrates ÖRK, die Ende Oktober beginnt. Die Konferenz steht unter dem Leitspruch: «Gott des Lebens, weise uns den Weg zu Gerechtigkeit und Frieden». Vor ihrer Abreise nach Südkorea hält Esther Suter den Gottesdienst für die ganze Kirchengemeinde im Zwinglihaus.

Freitag, 18. Oktober, 19.00 Uhr: Benefizkonzert Solidarität Schweiz-Peru. Das Mundharmonika-Duo «Carpe Diem» spielt im Rahmen des Benefiz-Konzert zugunsten von Projekten in Peru. Der Verein Solidarität Schweiz-Peru ist entstanden aus dem Engagement seiner Ehrenpräsidentin Gertrud Bärtschi, die seit den 60er-Jahren unermüdlich Spenden sammelte, die zu 100 % den Unterstützten in Peru zugutekommen.

Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr: Erntedank. Wir feiern einen Familiengottesdienst zum Erntedank. Unter der Leitung von Lars Wolf, Religionslehrer, wirken Schüler und Schülerinnen des Brunnmattschulhauses mit. Der Lunes Chor singt beschwingte Lieder. Anschliessend sind alle zu Apéro und Kirchenkaffee eingeladen.

Titus Kirche
www.tituskirche.ch

Titus
ORGEL-UND KAMMERMUSIK IN DER TITUSKIRCHE, Sonntag, 20. Oktober 2013, 17 Uhr. ORGEL, VIOLA und VIOLONCELLO. Markus Mahlstein, Viola, Tobias Moster, Violoncello, Susanne Jenne-Linde, Orgel.

Treffpunkt-Nachrichten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Dank grosszügigen Sponsoren durften wir auch dieses Jahr einen Betriebsausflug mit unseren Besuchern machen. Es sollte einen Regentag geben, habe ich noch am Vortag gelesen, aber wir hatten grosses Glück mit dem Wetter. Dicke Wolken verhängten den Himmel, aber geregnet hat es nie. Schön, denn wir hatten vor, den Zoo in Zürich zu besichtigen. Auf dem Programm stand der Besuch der Masoala Halle. Ein kleines Abbild des riesigen Masoala Regenwaldes auf Madagaskar. Gut instruiert durch unseren Koch, der uns vor dem Betreten der Halle

etwas über den Regenwald, dessen Flora und Fauna erzählt hatte, betraten wir den feuchtwarmen Urwald. Flughunde segelten durch die Luft, auf riesigen Blättern oder an dicken Bambusstäben entdeckte man plötzlich ein reglos dasitzendes Chamäleon, einen knall grünen Gecko oder einen Leguan. Bewegungslos der Körper. Nur die Augen des Reptils blickten aufmerksam umher. Weiter oben in den Baumkronen und am Gestänge der Halle kletterten Lemuren und Makis herum. Schnell hangeln sie sich von Ast zu Ast, dass einem fast schwindlig wird beim Zusehen. Ab und zu liefern sie sich lauthals kleine Gefechte. Ein wirklich tolles Erlebnis. Auch die Riesenschildkröten mit ihrem dicken Panzer, lassen uns erstaunen.

Nach der Besichtigung der Masoala Halle blieb genügend freie Zeit für jeden, weitere Tiere im Zoo zu beobachten und anzuschauen. Mittags assen wir gemütlich im alten Tobelhof, ganz in der Nähe vom Zoo auf der Chäsalp. Den Kaffee und den Kuchen gab es dann erst später auf der kleinen Rundfahrt auf dem Zürichsee. Gerade als wir das Schiff bestiegen, kam auch die Sonne etwas hinter den Wolken hervor. Obwohl der Wind etwas blies und es draussen schon ziemlich frisch wurde, hatten wir eine angenehme Fahrt auf dem Schiff. Wieder an Land erwartete uns der Carfahrer, der uns trotz Feierabendverkehr zügig nach Basel zurück brachte.

Es erfreut mich immer wieder, wenn ich sehe, wie unsere Gäste auf dem jährlichen Ausflug sich gegenseitig helfen, pünktlich und umsichtig sind, so dass alles immer reibungslos abläuft und alle einen fröhlichen und angenehmen Tag verbringen können.

Martina von Falkenstein, Treffpunktleiterin

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr

Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli@bluewin.ch

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.

Die nächsten Mitteilungen
der Kirchgemeinden erscheinen am
Mittwoch, 23. Oktober 2013

Kindertagesstätte Vagalume

Härziges Jubiläumsfest

GZ. Am Samstag, 14. September nachmittags fand auf der Pruntrutermatte das Jubiläumsfest zum 5-jährigen Bestehen der Kindertagesstätte Vagalume, Dornacherstrasse 10 statt. Im Sinne einer Reise um die Welt durften die Kinder (und Erwachsenen) aus 19 Nationen, in spezieller Kleidung aus ihrer Heimat erscheinen. Ebenso wurden feine kulinarische Spezialitäten als «Nationen-Zvieri» aus aller Welt angeboten, zubereitet von den beteiligten Familien selbst.

Die Kindertagesstätte Vagalume wurde im August 2008 im Gundeldinger-Quartier eröffnet und bietet Kindern im Alter von 3 Monaten bis 8 Jahren eine professionelle Tagesbetreuung in einem anregenden Umfeld. Sie verfügt über subventionierte Plätze und arbeitet in enger Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt. Trägerin ist die Sozialstiftung CBZ Basel.

Im Zentrum der Erziehungsarbeit steht das Kind in einer familiären und liebevollen Atmosphäre. Jahreszeitliche Feste werden in der Tagesstätte gefeiert, die Kinder erleben die wechselnden Jahreszeiten in unserem Alltag. Dabei lernen sie schweizerische und christliche Traditionen und Rituale in einem multikulturellen Umfeld kennen.



Brigitte Marti, Leiterin Kindertagesstätte Vagalume. Foto: GZ

Öffnungs- und Betreuungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 6.30–18 Uhr, an Feiertagen geschlossen. Betreuungskosten: die Berechnung der Elternbeiträge ist einkommensabhängig und richtet sich nach den Richtlinien des Erziehungsdepartementes. Mindestanwesenheit: 4 halbe Tage pro Woche (40%), Schüler 30%. Kranke Kinder müssen zu Hause gepflegt werden. Auskünfte: KiTa Vagalume, Dornacherstrasse 10, Telefon 061 271 60 10 oder unter www.kita-vagalume.ch ■



«Eine Reise um die Welt» – Jubiläums-Familienfest zum 5-jährigen bestehen der Kindertagesstätte «Vagalume» auf der Pruntrutermatte. Foto: GZ

Monster-Ständeli

GZ. Jedes Jahr lädt die Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949 seine Aktiven zum «Monter-Ständeli» in Hof des Thiersteinerschulhauses ein. Sie gratulieren mit einem Ständeli ihren Cliquenkollegen und Jubilaren «en globo» zum runden Geburtstag.

(Foto re. v. l.): Andi Siegfried (50.), Lynette Stebler (...), Fritz Schaub (70.), Paul Hauser (80.) und Andy Thummel (60.). Nach den Pfeifer- und Trommelvorträgen gab's ein Apéro. Die Gundeli-Clique stellt sich auf (Foto unten).

Fotos: Pascal Rudin



Quartierwerkstatt eröffnet



GZ Am Sa, 14. September eröffneten Projektleiter Martin Böhnel (Good Life Gundeli, l.i.B.) und sein fleissiger Helfer Wail Khalich (Videokünstler), die Quartierwerkstatt Gundeli an der Güterstrasse 244 (in den ehemaligen Räumlichkeiten der Papeterie Thierstein). Das Projekt Good Life Gundeli der Christoph Merian-Stiftung hat zum Ziel, ein Treffpunkt und Infopunkt zu sein, der den transkulturellen Austausch sowie die Lebensqualität im Gundeliquartier fördert und den Bewohnern einen kostenlosen Ort offeriert, um ihre Projekte und Ideen zu verwirklichen. Mehr Informationen zu diesem neuen offenen «Nachbarschaftsladen», den auch Sie mieten können: www.gundelidentk.ch, www.goodlifegundeli.org, infopunkt@goodlifegundeli.org Foto: GZ

Zum Nikolić
Lebensmittel + Weinhandlung

- Lebensmittel und Milchprodukte
- Mineral, Weine, Biere, Spirituosen usw.
- täglich frisches Obst und Gemüse
- internationale Spezialitäten
- ofenfrisches Brot bis Ladenschluss!

Knjaz Miloš
Natürliches Mineralwasser

Von der reinen Bergquelle Bukulja in Serbien – gibt jeden Tag Kraft wie kein anderes Wasser!



Dornacherstrasse 26
Tel. 061 271 24 27, Fax 061 271 24 60
www.zum-nikolic.ch

Täglich offen: 8–22 h

Seit 1994



helvetia

Ihre Schweizer Versicherung.

Marko Vukelic
Kundenberater

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Basel
T 058 280 36 52
marko.vukelic@helvetia.ch

17. Frobenstrassenfest



Die Anwohnerinnen und Anwohner der Frobenstrasse im Gundeli, liessen sich von dem eher nasskalten Wetter nicht abhalten ihr traditionelles Fest gebührend durchzuführen. Foto: GZ

Herbstmärt

GZ. Am vergangenen Wochenende fand bei wunderschönem herbst-sommerlichem Wetter der traditionelle Herbstmärt in der Pfarrei Heiliggeist statt. Am Samstag-Morgen war im Saal des L'Esprit auch noch der Neuzuzüger-Anlass «Gundeli» der QKG. Die

leicht frischen Temperaturen waren am Abend genau richtig für die feinen Raclettes oder Grilladen. Diese Jahr war das «Dessertträumli» eines der grossen Renner im neu umgebauten Restaurant L'Esprit. OK-Chef Edy Schär war mit der Ausgabe 2013 sehr zufrieden.



(Foto li.): Zum Glück hat die Stadtbildkommission die Festfahnen des Herbstmarktes noch nicht gesichtet... Im Bild OK-Präsident Edy Schär (li.) und Josef Jecker (Kommunikationsverantwortliche der Heiliggeist Kirche). (Foto re.o.): Thomas Holinger (Präsident der GPH) amtierte wiederum als Animateur und Speaker. (Foto u.r.) Schw. Örgeliquartett Flühblüemli, dieses Jahr im Trio Gastbassist Alfred Moser, Theres Ducret und Werner Gutknecht. Foto: GZ

Folgende Nummern auf den Glückskarten wurden ausgelost:

2371, 0975, 0052, 0457, 0393, 2230, 2143, 0580, 1030, 2373, 0492, 0607, 1248, 0728, 2327, 1350, 1415, 1119, 1451, 0876, 2248, 0506, 1626, 1993, 1536, 2305, 1214, 0623, 1921, 0080.

(Angaben wie immer ohne Gewähr, über die Ziehung wird keine Korrespondenz geführt und der Rechtsweg ist ausgeschlossen!) Die Preise müssen bis spätestens am 29.10.2013 im Sekretariat der Pfarrei Heiliggeist, Thiersteinallee 51 (Tel. 061 331 80 88) abgeholt werden! Danach verfallen die Gewinnansprüche. Bitte Gewinn-Los mitbringen und Ausgabe nur an Erwachsene. Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-11.30 und 14-16 Uhr. ■

Clean up Day im Gundeli

GZ Die weltweit freiwillige Putzaktion «Clean up Day» wurde auch im Gundeli durchgeführt! Etwas mehr als 30 freiwillige Helferinnen und Helfer fanden sich beim Sammelplatz Tellplatz ein. Eine sympatische Aktion die von der Quartierkoordination Gundeldingen (QKG) und von **shochzwei** organisiert wurde. Zusammenhängend auch die KunstKübel-Aktion. Mehr Infos dazu: shochzwei.ch



Diese Freiwilligen putzen für Sie – am vergangenen «Clean up Day»-Samstag – ein Teil des Gundelis. Herzlichen Dank. Foto: GZ

10 Jahre 3/Klang

GZ. 3/Klang ist ein soziales Projekt, das im Herbst 2003 durch Claudia Adrario ins Leben gerufen wurde. Am vergangenen Sonntag gab es, zum 10-Jahre-Jubiläum, drei Programmblöcke in der Wärmestube Soup&Chill an der Solothurnerstrasse 8 (vis-à-vis Fernheizwerk). Namhafte Künstler traten gratis auf, so u.a. Andrei Ichtchenko, Consuelo Giulianelli (Querflöte) und Eva Oertle (Harfe), Clownette (Annette Vogt). Zwischen den Programmblöcken wurde ein kleiner Brunch offeriert. Der Eintritt war frei, allfällige Spenden gingen zugunsten von Soup&Chill. www.kulturprojekt3klang.ch



Clownette mit Claudia Adrario de Roche. Foto: H. Rüfli

Marathon durchs Gundeli



Ebenfalls am vergangenen Sonntag waren viele Strasse – auch im Gundeli – gesperrt für den [iwbbaselmarahton.ch](http://www.iwbbaselmarahton.ch). Herrliche Lauf-Momentaufnahme in der Güterstrasse von GZ-Fotografen Heinz Rüfli Foto: Heinz Rüfli

HOPP



www.fcb.ch



www.sharks.ch

WOW! Sex Cinema & more!!

Lust auf ein scharfes Vergnügen?

Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18 J.

BASEL, Güterstrasse 214
www.love-republic.ch

TORO-X

Sexualleben gut, alles gut!

GSCHICHTE GSCHICHTLI

Der FCB schreibt Geschichte

Sowas haben nicht einmal die allergrossten FCB-Fans erwartet (wenn auch vielleicht erhofft): Rot-blau demontiert beim Start in die Championsleague-Gruppenphase im Londoner Stadion **Stamford Bridge the Blues!** Der finanziell mit dreistelligen Millionenbeträgen hochgerüstete und vom russischen Oligarchen, Besitzer und Milliardär **Roman Arkadjewitsch Abramowitsch** aus der Kaisersloge des eigenen Stadions im Diktatorengelände geführte **Chelsea FC** wurde vom «kleinen» **FCB** auf eigenem Platz 2:1 geschlagen. Und das nach 22 Siegen und sieben Unentschieden in der Königsklasse des Fussballs. Für den Ich-bezogenen Chelsea-Trainer **José Mourinho** ein denkbar schlechter Wiedereinstieg beim englischen Kultverein. Womit wieder einmal bewiesen wäre, dass (auch unmoralisch viel) Geld im Fussball keine Erfolgsgarantie ist. Wie auch immer das **Basler** Fuss-



Im Mai 2013 verlor der FCB im Joggeli gegen Chelsea 1:3, obwohl damals Mohamed Salah (Bild), das 1:0 schoss. In London traf Salah erneut und die Revanche ist geglückt. Foto: Archiv GZ/J. Zimmermann

ballmärchen weitergeschrieben oder enden wird. Mit diesem sensationellen Exploit hat der **FC Basel** den Beweis erbracht, dass er über eine innerlich gefestigte, intakte Mannschaft verfügt, die in der Lage ist, auch international seine Fuss-spuren zu hinterlassen. Und dies nur wenige Wochen, als nach einer in der Transferhektik und mehreren schnellen Umstellungen (Transfers) im Mannschaftsgefüge entstandene Unsicherheiten und Systemprobleme kleinere oder grössere Krisen herbei geredet und geschrieben wurden. Teilweise sinnloses und überdrehtes Mediengeplär. Es sei aber im Nachgang des grossartigen Erfolges in **London** auch die An-

merkung gestattet, dass dies auch beim grossen FCB-Anhang kein Grund sein darf, um die Erfolge ihrer Lieblinge in europäischen Fussballstadien als Selbstverständlichkeit zu betrachten. Die jüngste Vergangenheit zeigt, dass sich in unseren Gefilden diesbezüglich ein wachsendes mass an Überheblichkeitsgefühl verbreitet hat. Die Erfolge des FCB sind keine Selbstläufer, daran sei nach dem Sensationssieg in London mit Nachdruck hingewiesen. Hauptsaisonziel bleibt nach wie vor die Meisterschaft mit dem sperrigen Übertitel **Raiffeisen Super League**. Bereits vier Tage nach dem Erfolg gegen Chelsea musste der FCB in **Sion** auf «bescheidenerem» Gelände in einem eher Provinzstadion, beim «kleineren Oligarchen» **Christian Constantin** und vor erheblich kleinerem Zuschaueraufmarsch die Bestätigung erbringen, dass der Sieg gegen Chelsea keine «Eintagsfliege» war und gewannen 1:3.

Öffentl. Peinlichkeiten

Es naht die Zeit der Sujetsitzungen für die Fasnacht. Just im geeigneten

Moment, kommt da der unglaubliche Fall «**Carlos**», die tragischen Fälle von Vergewaltigern... da ist unsere Justiz und Politik gefordert. Auch «zerfleischen» sich öffentlich die Trämlichers aus dem **Sieben-dupf-** und dem **Baslerstab-**Hoheitsgebiet. Die Fasnächtler danken es ihnen. Denn dieser Diadochenkampf («Konkurrenzkampf») mit seinen unappetitlichen Nebenerscheinungen bezieht sich in ganz besonderer Masse auch auf geplante ÖV-Veränderungen in unserem Quartier. Wer darf mit seinen Tramzügen zukünftig den Margarethenstich rauffrettern: Grün oder Gelb? Die beiden dafür zuständigen Regierungen nehmen derzeit keine Stellung ein und hüllen sich in ein vornehmes Schweigen. Mit diesem Thema befassten sich dennoch kürzlich bei **Telebasel** in der Sendung **061** die zwei für die Problematik nicht zuständigen Parlamentsvertreter **Rolf Richterich (FDP-Landrat)** und der vom Gundeli-Volk gewählte **Aeneas Wanner (GLP-Grossrat)**. Dieser darf mit zwölf anderen Ratsmitgliedern in dieser Amtsperiode auch am Tisch sitzen der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (**UVEK**). Der argumentationsschwache grünliberale Gundelianer hinterliess vor den TV-Kameras von Telebasel alles

Fortsetzung auf Seite 26

OTTO'S
35 JAHRE

Coral-Decke
Gr. 150 x 200 cm,
100% Polyester,
div. Farben,
Blätter-Muster
geprägt

20.-

LinePLUS Für grosse Grössen!
Shirt
Gr. 40/42-56/58,
100% BWV, div. Farben

15.-

Steady IX
Fitnessschuh Damen,
Gr. 37-40

49.-
Konkurrenzvergleich
69⁹⁰

Insoglio del Cinghiale
Campo di Sasso, Toskana IGT,
Jahrgang 2011*,
Traubensorte: Syrah,
Cabernet Franc,
Petit Verdot, Merlot.
Alkohol 14% Vol.
sofort genussreif,
lagerfähig
bis 2017

19⁹⁰
Konkurrenzvergleich
29⁹⁰

Monini
Olivenöl
Extra Vergine

1 Liter

8⁹⁵
statt 12⁷⁰

Fanta oder Sprite
Fanta Orange, Fanta Mango
oder
Sprite

je 6 x 1,5 Liter

6⁹⁰
statt 11²⁰

X-Tra
Pulver: Color
oder Activ,
Gel: 2 in 1,
Color oder
Activ

je 100 Waschgänge

22⁹⁵
Konkurrenzvergleich
51.-

Polstergarnitur
Stoff, 293/186 x 76 x 86 cm

1298.-

Hugo Boss
Soul, Homme
EdT Vapo
90 ml

49⁹⁰
Konkurrenzvergleich
108.-

je 70 Waschgänge

16⁹⁵
Konkurrenzvergleich
34⁹⁵

Riesenauswahl. Immer. Günstig. **ottos.ch** Besuchen Sie uns in Basel Gundeli!

Fortsetzung von Seite 25

andere als einen dossierfesten und mit der Materie vertrauten Eindruck. Man hört auch sonst fast nichts von diesem Grossrat, der sich noch nie für die Belange unseres Quartiers im Stadtparlament in irgendeiner Weise hervorgetan hat. In Deutschland nennt man solche «Politiker» Hinterbänkler.

Sie haben wieder «Sorg zu Basel»

Der Strassenraum soll wieder einmal umverteilt werden, verlangt eine Initiative, über die in dieser GZ-Ausgabe im Textteil «Parteien» informiert wird. Noch mehr Raum vor allem für die Velofahrer, aber auch die Fussgänger. Deshalb sollen nicht nur die Velospuren, sondern auch die Trottoirs durchgängig gestaltet werden. Das würde es den Velofahrern schmackhafter machen, noch vermehrt die für das Fussvolk bestimmten Fortbewegungsebenen für ihre Fahrerei zu nutzen und dieses damit noch stärker zu gefährden und zu verdrängen. Dies steht so allerdings nicht im Initiativtext. Eine stetig wachsende Zahl von Zweiradfahrer nimmt sich dieses Recht dennoch heraus mit dem perfiden Hintergedanken, daraus Gewohnheitsrecht zu schaffen. Man muss schliesslich «Sorg haben zu Basel». Ganz im Sinne von **Anita Lachenmeier** (jawoll die Tattoo-Lachenmeier), die auch bei dieser Kampagne als eine der Leitfiguren voraus radelt.

Top Secret in Afrika

Das bekannte **Top Secret Drum Corps** weilte am South African Tat-



Bruderhölzler und Top Secret-Snaredrummer Kenny Jost auf Safari. Man beachte die beiden Löwen «top secret» im Gebüsch Foto: Patrick Stalder

too. 12 Snaredrummers, vier Bassdrummers und elf Color Guard aus Basel bildeten die Formation des Top Secret Drum Corps auf seiner neuesten Expedition. Diesmal ging's per Flugzeug nach **Südafrika**. Am **South African Tattoo** absolvierten die Boys sieben Shows und durften auch an einer spannenden Safari teilnehmen. Der Gundeldinger Zeitung wurde von diesem Unternehmen ein exklusives Foto übermittelt. Es zeigt den **Bruderhölzler** und Top Secret-Snaredrummer **Kenny Jost** mit zwei hungrigen Löwen im Hintergrund. Unter der Leitung von Corps-Leader und Color-Guard-Leader **Dani Uhlmann** aka **Sheriff**, von Snarelineleader **Patrick Stalder** und Basslineleader **Lukas Jager** boten die Top Secret-Protagonisten in der

Folge starke Auftritte, die vom Publikum mit «elefantösem» Applaus bedacht wurden. Ebenfalls mit von der Partie waren der Snaredrummer **Jonas Schöni** und der Color

im Grossen Rat wählte ihn ab und ersetzte ihn durch die FDP-Frau **Nadine Gautschi**. Nicht nur die SVP-Mitglieder, sondern auch andere bürgerliche Mitmenschen taxierten dieses seltsame Vorgehen als «friendly fire» – als bürgerlicher Rückenschuss. Die Ratsmitglieder von Rot-grün-dunkelrot können sich vergnügt die Hände reiben.

Hinterhoffest

Vor zweieinhalb Wochen feierten um die 180 Anwohnerinnen und Anwohner im Rahmen des 3. **Hinterhoffests** in ihrem wunderschönen, lauschigen Hinterhof in der Nähe des **Tellplatzes**. Die bunte Festgesellschaft, eine Menschenvielfalt aus allen fünf Kontinenten speisten gemeinsam, tanzten, sangen, lachten viel und tauschten sich aus. Wiederum ein überaus gelungener und vor allem völkerverbindender Anlass inmitten unseres Quartiers. Die Organisatorengruppe **Katja, Sylvie, Memet, Rosario** und **Willy**, freuen sich bereits auf das 4. Beisamenfest am 30. August 2014.



Das dritte reizvolle Hinterhoffest im Geviert Baumgartenweg, Dornacher-, Bruderholz- und Güterstrasse beim Tellplatz. Foto: Willy Spinnler

Dame in Rot



Wer schaut den hier so hübsch mit grosser Ausdauer aus dem Fenster? Diese nette Dame mit dem roten, auffallenden Kleid, wirbt nicht etwa um ihre Kundschaft, wie in anderen Städten bekannt, sie zählt auch nicht die vielen Autos, die die Gundeldingerstrasse hinunter fahren, nein es handelt sich einfach um eine Schaufensterpuppe eines kreativen Mieters im Gundeli. Dieser lustige Schnappschuss stammt einmal mehr von unserem Martin (Foto-) Graf.

Foto: Martin Graf

Guard **Pascal Widmer**, welcher notabene auch bereits sein drittes Tattoo absolvierte. Jetzt freuen sich Kenny Jost und seine Kameraden schon auf die attraktiven **Christmas Shows**, die im Zeitraum zwischen dem 17. Dezember und dem 22. Dezember 2013 in Basel und Zürich über die Bretter gehen werden.

Leute von heute

Rot-grün-dunkelrot und damit Basels politische Übermacht hat es tatsächlich geschafft. Die Regierung muss inskünftig bei den Nominierungen für die staatsnahen Betriebe eine Frauenquote berücksichtigen, also zwingend diese Gremien mit je 30 Prozent Frauen und Männern beglücken. Die Amtsfähigkeit kommt wohl erst an zweiter Stelle. Vorauswirkend bekam unser Gundeli-Grossrat **Patrick Hafner** (SVP) bei der Neubestellung des **BVB-Verwaltungsrates** diesen Trend zu spüren. Die Frauenpower

So die **Boulevard Amsle** braucht jetzt ein paar Tage Pause. Man – war da wieder etwas los in unserem **«Dorf» Gundeldingen-Bruderholz** inklusive **Dreispietz**... Leider mussten wir auch zur Kenntnis nehmen, dass die grüne Vision **CentralParkBasel** abgelehnt wurde (mehr dazu in der nächsten Ausgabe der GZ vom 23.10.2013). Jetzt kommt halt mit «Ihrem» Nein, die **SBB-Unterführung!** Ich höre jetzt schon die «Nein-Stimmer» – oder permanenten «Partikulargetöser», die – wie beim **«Damit der Verkehr nicht verkeht läuft»** – gegen das U-Projekt Amok laufen: **«Wir möchten doch keine stinkige, dunkle Unterführung, die hatten wir ja schon mal! - Wir waren froh, dass sie nicht mehr ist»**. Tja da hätten Sie halt ein «Ja zur Abklärung» in die Urne legen müssen. Ich wünsche Ihnen schöne Herbstferien.

Ihri Boulevard Amsle

VELUX®
Dachdecker & Spenglerei
LUDWIG
 Steil- & Flachdach - Schieferdach
 Dornacher Str. 56 4053 Basel
Tel. 061 331 24 83
0796984167 **Reparaturservice**

Solartechnik
 Für die Zukunft denken!

Zu vermieten auf 1. Oktober 2013 oder nach Vereinbarung an der **Reichensteinerstrasse 43**, Basel/Gundeli (nähe Bahnhof und Margarethenpark), an ruhiger Lage, in vollständig renoviertem Altbau

3 Z'-Wohnung 1. OG mit allem Komfort (neue Küche, GWM, Waschturm etc.). Fr. 1'750.— mtl., + NK à conto Fr. 200.—

Auskunft und Besichtigung: Telefon 079 428 46 50

Blumen-zwiebeln:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
 www.viva-gartenbau.ch

Beat Heizmann AG

- Fernwärmestation
- Gas
- Oel
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostaten
- Owendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Kanonengasse 18, 4001 Basel
 Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15
 heizmann@heizmannag.ch

E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Didar GmbH

Vorhänge (Atelier), Plisse- und Duette®-Programm (350 Stoffen), Teppiche.
 Güterstrasse 165, Tel. 061 681 85 80

Vorhänge, Plisse nach Mass!

©Fa. Hunter Douglas®

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 h-18.30 h, Sa 9-17.30 h, jeweils durchgehend.

Alle Infos auch auf:
www.gundeldingen.ch

Die nächste

Gundeldinger Zeitung Erscheinungsdaten 2013: www.gundeldingen.ch

erscheint am **Mittwoch, 23. Oktober 2013**

Themen/Sonderseiten:

- «'s isch ebbis los»
- **Herbstwaren- und Weinmesse**
- **Kochen, Rezepte, Weine**

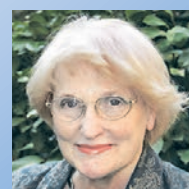
Inseratenschluss: **Do, 17. Oktober 2013**
 Redaktionsschluss: **Di, 15. Oktober 2013**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne. Anruf genügt:

Tel. 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
 gz@gundeldingen.ch
 www.gundeldingen.ch



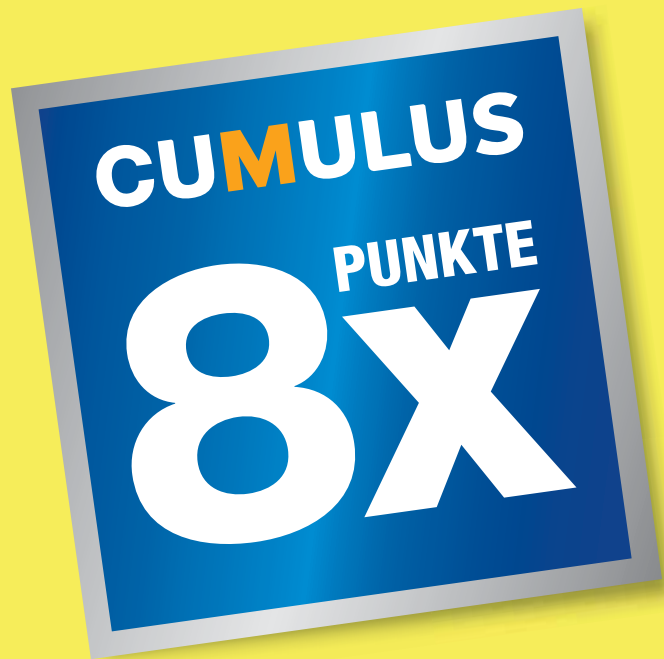
Michèle Ehinger



Silva Weber



Thomas P. Weber



SAMSTAG, 28. SEPTEMBER

AUF DAS GESAMTE MIGROS-SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Basel-Stadt, Baselland, Breitenbach, Dornach und Jura.

Ausgenommen sind Migros Restaurant, Migros Gourmessa, Gebühren und Depots, Taxkarten, Servicedienstleistungen, E-Loading und Geschenkkarten.



MIGROS

Ein M besser.

